

-Bezeichnung des Budgets: 01.01 Gleichstellung von Mann und Frau

| | |
|---|---------------|
| Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2017 (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“) | 1.764,00,-- € |
| Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2017 (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“) | 1.290,52- € |
| Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug – der Spalten 3 – 5) | 473,48- € |

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2017:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung² oder Budgetverbesserung² begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die positive Entwicklung ist auf eine sparsame Haushaltsführung zurückzuführen. Es konnten Kooperationen gegründet werden, die eine Verbesserung des Budgets nach sich zogen.

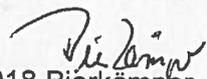
Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2018 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2018 voraussichtlich fortsetzen?

Es ist davon auszugehen, dass das Budget in 2018 wieder erreicht wird.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:


18.01.2018 Bierkämpfer

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:


18.01.2018 Schäfer

Bezeichnung des Budgets: 01.02

Personalrat/Beschäftigtenvertretung

| | |
|--|-------------|
| Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“) | 11.100,00 € |
| Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“) | 9.136,10 € |
| Budgetverbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5) | 1963,90 € |

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2017:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

- entfällt -

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2018 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2018 voraussichtlich fortsetzen?

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind nicht genau planbar. Jährliche Änderungen ergeben sich z.B. aus der Zahl der Pensionäre, die einen Fahrdienst zur Pensionärsfeier benötigen.

Da der aktuelle Personalrat aus vielen neuen Mitgliedern besteht, wird sowohl ein erhöhter Fortbildungsbedarf als auch der Bedarf an aktueller Fachliteratur gesehen, um die gesetzlich vorgeschriebenen und vorgesehenen Aufgaben gewissenhaft ausführen zu können.

Eine Fortsetzung der Verbesserung in 2018 ist daher derzeit nicht erkennbar.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

A. Smits

30.01.2018, Smits
Personalratsvorsitzende

Datum, Unterschrift der Dezernentin /des
Dezernenten oder des Vertreters:

- entfällt -

Datum, Name, Unterschrift

Bezeichnung des Budgets: 01.03

Stabsstellen Bürgermeisterbüro + Wirtschaftsförderung und Tourismus

| | |
|---|------------------------------|
| Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“) | 83.975,00 € / 10.900,00 € |
| Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“) | 74.868,63 € / 12.857,75 € |
| Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5) | 11.064,12 € |

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2017:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budget**verbesserung** i.H.v. **11.064,12 €** ergibt sich überwiegend aus dem Ergebnis der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus.

Folgende detaillierte Übersicht:

Buchungsstellen der Stabsstelle Bürgermeisterbüro:

01.11.20.531700 – Zuweisungen und Zuschüsse für priv. Unternehmen

Ansatz: 485,00 €

Verminderung: -485,00 - Ergebnis: **0,00 €**

Die Aufwendungen für die politischen Frauengruppen wurden versehentlich aus der Buchungsstelle 01.11.20.531801 gezahlt. Die 485,00 € wurden zur Verstärkung der Buchungsstelle 01.11.20.549901 eingesetzt.

01.11.20.531801 – Zuweisungen für lfd. Zwecke an übrige Bereiche

Ansatz: 9.700,00 €

Verminderung: -200,00 € - Ergebnis: **22,50 €**

Die 200,00 Euro wurden zur Verstärkung der Buchungsstelle 01.11.20.549901 eingesetzt.

01.11.20.549100 – Verfügungsmittel

Ansatz: 20.000,00 € - Ergebnis: **118,12 €**

01.11.20.549901 – Übrige weitere sonstige Aufwendungen

Ansatz: 14.490,00 €

Verstärkung: 685,00 € - Ergebnis: **244,49 €**

Die Verstärkung war zur Verausgabung von Haushaltsresten notwendig.

01.11.20.581100 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Künstlersozialkasse

Ansatz: 0,00 € - Ergebnis: - 206,64 €

Die Leistungen wurden in 2017 erstmals über ILV abgerechnet.

01.11.20.581101 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen BBH

Ansatz: 1.500,00 € - Ergebnis: **1.500,00 €**

Der BBH hat die erbrachten Leistungen nicht gegenüber der Stabsstelle Bürgermeisterbüro in Rechnung gestellt.

In den Buchungsstellen der Stabsstelle Bürgermeisterbüro haben Minderaufwendungen zu einer Budgetverbesserung von insgesamt **1.678,47 €** geführt.

Buchungsstellen der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus

15.57.01.529100 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Ansatz: 20.500,00 € - Ergebnis: **888,38 €**

15.57.01.531800 – Zuweisungen f. lfd. Zwecke an übrige Bereiche
Ansatz: 3.200,00 € - Ergebnis: **82,00 €**

15.57.02.441100 – Miete BistroAchterdeck
Ansatz: 3.500,00 € - Ergebnis: **4.908,01 €**
Die Mehreinnahmen sind zu einem wesentlichen Teil darauf zurückzuführen, dass die Kostenerstattung Wohnmobilhafen (15.57.02.448700) unter der Buchungsstelle Miete Bistro Achterdeck vereinnahmt worden sind.

15.57.02.448700 – Kostenerstattung Wohnmobilhafen
Ansatz: 3.000,00 € - Ergebnis: **-2.950,26 €**
Begründung Mindereinnahmen s. o..

15.57.02.524108 – Baul. Unterhaltung Hafeneinrichtungen
Ansatz: 2.600,00 € - Ergebnis: **2.234,97 €**
Die Mittel mussten nicht ausgeschöpft werden, da im HH-Jahr 2017 keine Unterhaltungsarbeiten zu beauftragen waren.

15.57.02.524200 – Unterhaltung Hafeneinrichtungen
Ansatz: 6.500,00 € - Ergebnis: **722,55 €**

15.57.02.581101 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen BBH
Ansatz: 3.500,00 € - Ergebnis: **3.500,00 €**
Der BBH hat keine Leistungen gegenüber der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus erbracht.

In den Buchungsstellen der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus haben Minderaufwendungen bzw. Mehrerträge zu einer Budgetverbesserung von insgesamt **9.385,65 €** geführt.

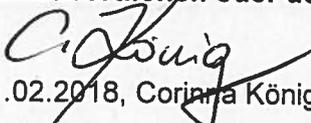
Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2018 zu vermeiden?

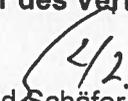
Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2018 voraussichtlich fortsetzen?

Ab 2018 werden die Budgets der beiden Stabsstellen getrennt. Nach derzeitiger Planung werden die für 2018 zur Verfügung stehenden Mittel auskömmlich sein. Eine sich fortsetzende Budgetverbesserung ist derzeit nicht absehbar.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

 
01.02.2018, Corinna König / Walter Kärger

Datum, Unterschrift der Dezernentin /des Dezernenten oder des Vertreters:


01.02.2018, Roland Schäfer

Bezeichnung des Budgets: 01.10

Zentrale Dienste (*)

| | |
|---|-------------|
| Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“) | - 960.714 € |
| Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“) | - 965.887 € |
| Budgetverschlechterung/ -verbesserung* (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) | - 5.173 € |

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2017:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Nachdem die Buchungen für das Haushaltsjahr 2017 nunmehr zum größten Teil erfolgt sind, kann jetzt eine verlässliche Prognose zum Jahresabschluss des Budgets erstellt werden.

Insgesamt schließt das Budget in 2017 mit einer **Verschlechterung** von rd. **5 T€** ab.

ZD/ Organisation

Im Bereich ZD/ Organisation wird es durch Mindererträge zu einer Verschlechterung i. H. v. rund **5 T€** kommen.

Die Haushaltsmittel in Höhe von 10 T€ im Stadtarchiv wurden im Rahmen der Budgetierung eingesetzt.

ZD/ Personalangelegenheiten

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Aus- und Fortbildung)

Aufgrund eines erhöhten Fortbildungsbedarf (Neueinstellungen, Neuwahl Personalrat) wurde der Ansatz um 20 T € erhöht. Die für die Aus- und Fortbildung des Personals zur Verfügung stehenden Mittel waren daher ausreichend.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Betriebsärztin, Gutachten, Schutzimpfungen, etc.)

Die für den Bereich Betriebsärztin, Gutachten, Schutzimpfungen, etc. zur Verfügung stehenden Mittel waren ausreichend, sodass es möglich war, den Ansatz um 2,5 T € zu verringern und zur anderweitigen Deckung innerhalb des Budgets zu verwenden.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (StA 68)

Im Rahmen der inneren Verrechnung wurden vom Baubetriebshof Personalkosten für Querschnittsleistungen entsprechend dem Ansatz in Höhe von 138 T € erstattet.

Im Bereich der Personalangelegenheiten ist ein ausgeglichenes Budget auszuweisen.

ZDI Veranstaltungsmanagement:

Der Ansatz im Bereich "Zuweisungen Städtepartnerschaften" wurde durch eine Einnahme in Höhe von 1,8 T € überschritten. Im Bereich der Aufwendungen wurden aufgrund von Absagen 8 T € eingespart.

Die Mehreinnahmen und Minderausgaben wurden in voller Höhe zur Deckung der Mehrausgaben im Bereich „BgA Veranstaltungen“ eingesetzt.

Betrieb gewerblicher Art Stadtmarketing/Werbung:

Auf der Ertragsseite wurden Mehreinnahmen in Höhe von 38 T € im Veranstaltungsbereich (Sponsoring, Standgelder etc.) und 1,7 T € aus dem Verkauf von städtischen Werbematerialien, insgesamt 39,7 T €, erzielt.

Bedingt durch erhöhte Aufwendungen, die hauptsächlich durch Beauftragung und Umsetzung neuer Sicherheitskonzepte zum Hafenfest und Lichtermarkt sowie der Veranstaltungen Marina Hafenfeuer und Reggae Open-Air entstanden sind, wurden die Ansätze im Aufwandsbereich um 75,5 T € überschritten.

Gedeckt wurde dieser Betrag durch die 39,7 T € Mehrerträge aus Veranstaltungen und Verkauf Werbemittel, eingesparten 5,3 T € aus Anschaffung Werbemittel sowie durch 8,5 T € aus dem Bereich Städtepartnerschaften. Im Rahmen der Budgetierung wurden zudem noch weitere Beträge in Höhe von 22 T € zur Deckung eingesetzt. Insgesamt schließt der Bereich ausgeglichen ab.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2017 zu vermeiden?

Für das Haushaltsjahr 2018 wird damit gerechnet, dass das Budget 01.10 planmäßig abgewickelt wird.

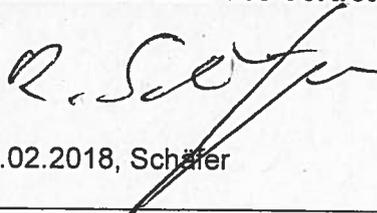
Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

08.02.2018, Hartl



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

08.02.2018, Schäfer



(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Budgets: 01.14

Rechnungsprüfungsamt (*)

| | |
|---|-------------|
| Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“) | 14.925,00 € |
| Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“) | 0,00 € |
| Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5) | 14.925,00 € |

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2017:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete ~~Budgetverschlechterung*~~ oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die o.a. Haushaltsmittel waren für die Inanspruchnahme von Fremd-/ Unterstützungsleistungen fachkundiger Dritter bei der Prüfung von Gesamt- und Jahresabschluss 2017 vorgesehen.

Da diese Prüfungen aus der Natur der Sache heraus erst in der folgenden Periode durchgeführt werden können, wären die o.g. Haushaltsmittel dem Grunde nach in voller Höhe in eine Rückstellung nach 2018 zu übertragen. In der bereits vorhandenen Rückstellung stehen jedoch noch Haushaltsmittel aus Vorjahren bereit, die voraussichtlich nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden müssen.

Von daher erfolgte keine Inanspruchnahme der für 2017 bereitgestellten Haushaltsmittel.

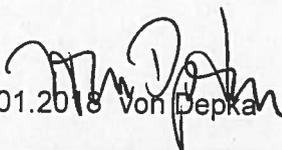
Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

~~Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2018 zu vermeiden?~~

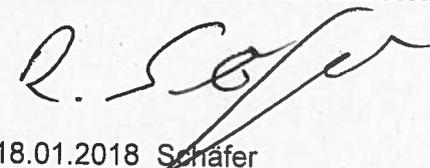
Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2018 voraussichtlich fortsetzen?

Eine möglich Budgetverbesserung in 2018 ist davon abhängig, in welcher Höhe Fremd-/ Unterstützungsleistungen fachkundiger Dritter in Anspruch genommen werden müssen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

18.01.2018  Von Depka

Datum, Unterschrift der Dezernentin /des Dezernenten oder des Vertreters:

18.01.2018  Schäfer

(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets
(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Budgets: 03.20

Amt für Finanzen und Steuern

| | |
|--|----------|
| Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“) | 6.220 T€ |
| Tatsächlicher Aufwand / Tatsächlicher Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“) | 6.006 T€ |
| Budgetverschlechterung / -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5) | - 214 T€ |

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2017:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Rechnerisch ergibt sich eine Budgetverschlechterung in Höhe von **214 T€**. Die einzelnen Positionen sind aus der in der Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich. Endgültige Werte (insbesondere fehlende Abschlussbuchungen) ergeben sich erst nach Erstellung des Jahresabschlusses 2017.

1. Im Bereich der Verwaltungsvollstreckung führen Säumniszuschläge zu Mindererträgen in Höhe von 17 T€.
2. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Stromversorgung fallen um 207 T€ niedriger aus als eingeplant.
3. Das Gestattungsentgelt der GSW für den Bereich Fernwärme unterschreitet den Ansatz um 25 T€.
4. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Gasversorgung fallen um 158 T€ niedriger aus als eingeplant.
5. Die Gewinnausschüttung der GSW führt zu Mehrerträgen in Höhe von 168 T€.
6. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Wasserversorgung fallen um 77 T€ höher aus als eingeplant.
7. Der tatsächliche Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg zur Krankenhausfinanzierung ergibt eine Verbesserung des Budgets in Höhe von 6 T€.
8. Aufgrund der höheren Gewinnausschüttung der GSW ist bei der Kapitalertragsteuer eine Verschlechterung in Höhe von 26 T€ zu verzeichnen.
9. Die Abrechnung der VKU für das Jahr 2016 führt zu Mehraufwendungen bei dem Refinanzierungsanteil ÖPNV in Höhe von 32 T€.
10. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht absehbar wie hoch die Ergebnisabführung des SEB ausfallen wird. Daher wird zunächst der Planansatz der Stadt in Höhe von 4.118 T€ zugrunde gelegt. Da eine angemessene Eigenkapitalquote in Höhe von 15 % beim SEB voraussichtlich erreicht werden kann, soll nun bei der Stadt das Eigenkapital gestärkt werden.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2018 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2018 voraussichtlich fortsetzen?

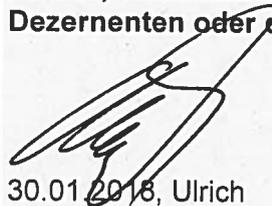
Für das Haushaltsjahr 2018 wird damit gerechnet, dass das Budget 03.20 planmäßig abgewickelt werden kann.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



30.01.2018, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



30.01.2018, Ulrich

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Budgetbericht

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 03.20
Januar - Dezember 2017

(wesentliche Abweichungen)

| Buchungsstelle | Bezeichnung | Budgetverbesserung (+) Budgetverschlechterung (-) |
|-----------------|---|--|
| | | T€ |
| 01.11.11.456200 | Säumniszuschläge (Verwaltungsvollstreckung) | -17 |
| 11.53.02.451100 | Konzessionsabgabe Strom | -207 |
| 11.53.03.446100 | Gestattungsentgelt GSW (Fernwärme) | -25 |
| 11.53.03.451100 | Konzessionsabgabe Gas | -158 |
| 11.53.03.465100 | Gewinnausschüttung GSW | +168 |
| 11.53.05.451100 | Konzessionsabgabe Wasser | +77 |
| 07.41.01.539100 | Krankenhausfinanzierung | +6 |
| 11.53.03.544102 | Kapitalertragsteuer GSW | -26 |
| 12.54.03.531700 | Refinanzierungsanteil ÖPNV | -32 |
| | | -214 |

Bezeichnung des Budgets: 04.61. Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften

| | |
|---|----------------|
| Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“) | 5.861.481,00 € |
| Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“) | 5.525.304,59 € |
| Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5) | 336.176,41 € |

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2017:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Im Produkt 01.11.14 Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften werden erhebliche Mehrerträge bei den Mieten und Pachten erwirtschaftet. Zurückzuführen ist dies darauf, dass der Kreis Unna seine im Jahr 2016 begonnene Anmietung von Räumen in der ehemaligen Hellwegschule zum Schuljahr 2017/2018 nochmals erweitert hat. In der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule ist der ehemalige Verwaltungstrakt seit dem 01.03.2017 an die AWO Tochter „Bildung und Lernen“ vermietet. Diese Nutzung wurde zum 01.06.2017 auch auf ehemalige Klassenräume der angrenzenden ehemaligen Alisoschule ausgeweitet. Die Mehrerträge dienen teilweise jedoch der Finanzierung von Mehraufwendungen im Bereich der „Baulichen Unterhaltung“ im Haushaltsjahr 2017.

Im Produkt 12.54.02 Öffentliche Verkehrsflächen liegt die Jahresabrechnung für die Straßenbeleuchtung noch nicht vor.

Die erheblichen Mehrerträge in dem Produkt 13.55.01 Friedhöfe ergeben sich aus der erhöhten Anzahl der Beisetzungen im Jahr 2017.

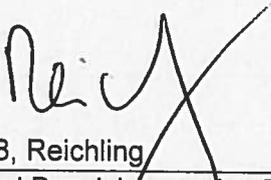
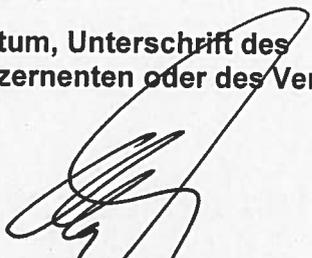
Die Minderaufwendungen in dem Produkt 13.55.03 Öffentliche Grün- und Freiflächen entstehen bei der internen Verrechnung mit dem Baubetriebshof.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2018 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2018 voraussichtlich fortsetzen?

Es ist derzeit nicht absehbar, ob sich eine Verbesserung in 2018 fortsetzt.

| | |
|--|---|
| <p>Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>15.02.2018, Reichling</p> | <p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>15.02.2018, Ulrich</p> |
|--|---|

(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets
(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Budgets: 09.20

Amt für Finanzen und Steuern

| | |
|--|------------|
| Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“) | 48.965 T€ |
| Tatsächlicher Aufwand / Tatsächlicher Ertrag 2017 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“) | 57.216 T€ |
| Budgetverschlechterung / -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5) | + 8.251 T€ |

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2017:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Rechnerisch ergibt sich eine Budgetverbesserung in Höhe von **8.251 T€**. Die einzelnen Positionen sind aus der in der Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich. Endgültige Werte (insbesondere fehlende Abschlussbuchungen) ergeben sich erst nach Erstellung des Jahresabschlusses 2017.

1. Bei der Grundsteuer A ergeben sich Mindererträge in Höhe von 7 T€.
2. Bei der Grundsteuer B ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 312 T€.
3. Bei der Gewerbesteuer des Jahres 2017 ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 4.826 T€. Insbesondere handelt es sich hierbei um Nachzahlungen für Vorjahre.
4. Aufgrund der Abrechnung für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 128 T€.
5. Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 28 T€.
6. Bei der Vergnügungssteuer ergeben sich Mehrerträge in Höhe von 330 T€.
7. Die Erträge im Bereich der Hundesteuer fallen um 16 T€ höher aus.
8. Nach dem Abrechnungsbescheid des Landes NRW ergeben sich bei den Leistungen aus dem Familienleistungsausgleich Mehrerträge in Höhe von 56 T€.
9. Die Schlüsselzuweisungen des Landes NRW fallen um 697 T€ niedriger aus als eingeplant.
10. Bei der Schul-, Bildungs- und Sportpauschale ergeben sich Mindererträge in Höhe von 45 T€.
11. Bei den Erträgen aus der Gewerbesteuervollverzinsung ergeben sich Verbesserungen in Höhe von 1.065 T€. In ähnlicher Größenordnung ergeben sich jedoch auch Mehraufwendungen bei den Zinsen, die die Stadt zu zahlen hat.

12. Bei den Gewerbesteuerumlagen ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 494 T€.
13. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.12.2016 beschlossen, die Kreisumlage auf einen Hebesatz von 45,41 v.H. festzusetzen. Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Haushaltsverbesserungen in Höhe von 2.671 T€.
14. Die tatsächlichen Aufwendungen aus Forderungsabgängen führen insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer zu einer Verschlechterung in Höhe von 277 T€.
15. Bei den Zinsaufwendungen aus der Gewerbesteuervollverzinsung ergeben sich Verschlechterungen in Höhe von 1.162 T€.
16. Aufgrund der allgemeinen Zinsentwicklung kann eine Ersparnis bei den Zinsaufwendungen für Investitionskredite in Höhe von 996 T€ erzielt werden.
17. Aufgrund des zurzeit günstigen Zinsniveaus und der tatsächlichen Inanspruchnahme von Kassenkrediten können Zinseinsparungen in Höhe von 505 T€ erreicht werden.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2018 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2018 voraussichtlich fortsetzen?

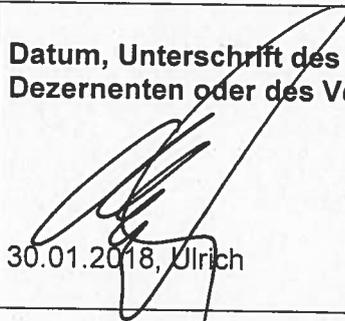
Für das Haushaltsjahr 2018 wird davon ausgegangen, dass keine wesentlichen Verschlechterungen gegenüber der Veranschlagung eintreten werden.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



30.01.2018, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



30.01.2018, Ulrich

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Budgetbericht

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 09.20
Januar - Dezember 2017

(wesentliche Abweichungen)

| Buchungsstelle | Bezeichnung | Budgetverbesserung (+) Budgetverschlechterung (-) |
|------------------------|--|--|
| | | T€ |
| 16.61.01.401100 | Grundsteuer A | -7 |
| 16.61.01.401200 | Grundsteuer B | +312 |
| 16.61.01.401300 | Gewerbesteuer | +4.826 |
| 16.61.01.402100 | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | +128 |
| 16.61.01.402200 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | +28 |
| 16.61.01.403100 | Vergnügungssteuer | +330 |
| 16.61.01.403200 | Hundesteuer | +16 |
| 16.61.01.405100 | Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich | +56 |
| 16.61.01.411100 | Schlüsseluweisungen | -697 |
| 16.61.01.458300 | Schul-, Bildungs- und Sportpauschale | -45 |
| 16.61.01.459100 | Erträge Gewerbesteuervollverzinsung | +1.065 |
| 16.61.01.534100/534200 | Gewerbesteuerumlage/Fonds Deutsche Einheit | -494 |
| 16.61.01.537400 | Kreisumlage | +2.671 |
| 16.61.01.547301 | Aufwendungen aus Forderungsabgängen | -277 |
| 16.61.01.559901 | Aufwendungen Gewerbesteuervollverzinsung | -1.162 |
| 16.61.02.551700 | Zinsen für Investitionskredite | +996 |
| 16.61.02.551701 | Zinsen für Kassenkredite | +505 |
| | | +8.251 |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.01

Gleichstellung von Mann und Frau

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele der Gleichstellungsstelle sind langfristig ausgerichtet. Durch die schwer messbaren Ziele ist die Erreichbarkeit des Themas in der Bevölkerung nur punktuell darstellbar. Durch die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit wird ein verstärktes Bewusstsein zum Thema Gleichstellung erreicht. In 2017 fand der Internationale Frauentag im Rahmen einer Matinee wieder großen Zuspruch. Neben den schon langjährig eingeführten Veranstaltungen wie Frauensalon in Kooperation mit der ev. Kirche, „Interreligiöses Frauennetzwerk Bergkamen/Kamen“ von Frauen für Frauen, ist ein weiterer und besonders wichtiger Schwerpunkt der Arbeit die Federführung im Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk. Es arbeitet ständig an diversen Themen und führt Veranstaltungen durch. Als Besonderheit ist die Erstellung des Bergkamener Leitfadens für Alleinerziehende zu erwähnen sowie der Fachtag „Opferschutz – Können wir Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt schützen?“. Frauenselbstbehauptung und Selbstbehauptung für Mädchen in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde Unna/Streetwork Bergkamen im Rahmen des Internationalen Gedenktages „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“ und der Kampagne „Luisa ist hier!“ in Kooperation mit dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. sind hier stellvertretend als gemeinsame Aktionen zu nennen.

Besonders hervorzuheben ist die kreisweite Kampagne der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna mit dem Netzwerk „Frau und Beruf“ anlässlich des bundesweiten Aktionstages für Entgeltgleichheit „Equal Pay Day“. 10 Jahre EPD in Deutschland – Rückblick/Ausblick

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahlen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen liegen im Rahmen der Vorjahre oder darüber und bleiben somit auf einem hohen Niveau bei immer wechselnden Inhalten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Gleichstellungsstelle ist verwaltungsintern wie auch in der Bevölkerung im Rahmen einer beratenden Funktion und Informationsweitergabe zu speziellen Beratungsinhalten anerkannt. Es ist davon auszugehen, dass die Veranstaltungen zum 34. Internationalen Frauentag in Bergkamen in der Öffentlichkeit wieder eine hohe Aufmerksamkeit finden werden. Diese bilden eine gute Grundlage von frauenpolitischen Themen in das Gemeinwesen. Des Weiteren ist erneut eine kreisweite Veranstaltung des „Netzwerkes Frau und Beruf“ zum „Equal Pay Day“ in Kooperation mit der Verkehrsgesellschaft im Kreis Unna mbH in Planung.

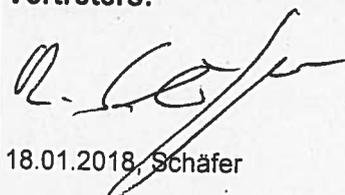
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



18.01.2018, Bierkämpfer

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



18.01.2018, Schäfer

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|-----------------|----------|----------------------------------|--|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Gleichstellungsstelle |
| Produkt | 01.11.01 | Gleichstellung von Frau und Mann | |

Beschreibung

Mitwirkung bei Personalangelegenheiten und der Fortschreibung des Frauenförderplanes, Einbringung frauenspezifischer Belange in alle Bereiche der Verwaltung, Begleitung des Haupt- und Finanzausschusses zum Thema "Gleichstellung", Beratung und Unterstützung der Beschäftigten bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungsfragen, Sprechstunde (nach tel. Vereinbarung) für Bürgerinnen und Bürger zu gleichstellungsrelevanten Themen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Kontaktpflege und Kooperation mit Verbänden sowie Frauengruppen und -initiativen

Auftrag

Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz, § 5 Gemeindeordnung, Landesgleichstellungsgesetz, § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bergkamen, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Weibliche und männliche Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Führungskräfte innerhalb der Verwaltung, Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, kirchliche, verbändliche und autonom engagierte Frauengruppen und -initiativen, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen - insbesondere Mädchen und Frauen

Ziele

Verwirklichung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den Abbau struktureller Benachteiligung von Frauen, durch die individuelle Unterstützung und Beratung für Mädchen und Frauen nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" und durch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gleichstellung von Frau und Mann, kontinuierliche Pressearbeit, Gewinnung von Kooperationsstellen zur Mitfinanzierung von Veranstaltungen

Zuständigkeit

Martina Bierkämper, Rathaus - Zimmer 701, Telefon 02307/ 965 -339, E-Mail: m.bierkaemper@bergkamen.de

Messzahlen

| Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Anzahl | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Anzahl | 150 | 140 | 150 | 158 | 150 |
| Anzahl | 550 | 590 | 550 | 620 | 670 |

Am internationalen Frauentag in Bergkamen beteiligte Frauengruppen
Erwachsene Besucherinnen und Besucher des internationalen Frauentages
Teilnehmer/ Teilnehmerinnen "Sonstige Veranstaltungen"

Bezeichnung des Produkts: 01.11.03

Zentrale Dienste – Organisation (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die in diesem Produkt formulierten Ziele haben zum größten Teil Innenwirkung. Lediglich durch die Umsetzung der Ziele wird indirekt eine Außenwirkung erzielt. Als Gesamtauftrag ist die Optimierung der Gesamtverwaltung sowie der Organisationseinheiten zu sehen.

Im Jahr 2017 wurden zwei Organisationsuntersuchungen, aufgrund gestellter Höhergruppierungsanträge durchgeführt.

Im Jahr 2017 wurde an 14 interkommunalen Erfahrungsaustauschen teilgenommen. Des Weiteren wurden planmäßig drei Budget- und ein Produktbericht erstellt.

Es gibt in 2017 1583 registrierte Nutzer mit einer @bergkamen.info E-Mail Adresse. Dies sind 4,5 % mehr als im Vorjahr.

Im Jahr 2017 konnten 1.771 Zugriffe auf das Ratsinformationssystem registriert werden. Das ist in eine Steigerung um 14,85 % zum Vorjahr.

Die Zahl der Alters- und Ehejubiläen sind im Vergleich zum Vorjahr steigend. In 2017 wurden 761 Alters- und Ehejubiläen durchgeführt.

Im Berichtszeitraum wurden 36 Anfragen an das Vergaberegister gestellt und 26 Arbeitssicherheitsuntersuchungen durchgeführt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Ein Vergleich von Plan- und Ist-Zahlen entfällt, da aufgrund der sachlichen Hintergründe der Kennzahlen, keine Plan-Zahlen beziffert werden konnten.

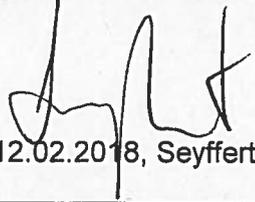
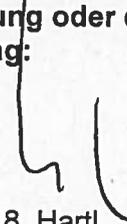
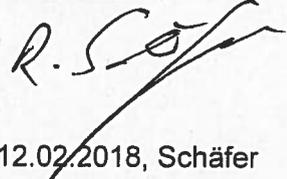
Die Veränderungen der Ist-Zahlen lassen u.a. erkennen, dass die Internetangebote der Stadt Bergkamen einen wachsenden Personenkreis ansprechen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die Umsetzung der Ziele dieses Produktes wird versucht eine weitere Optimierung zu erreichen. Unter anderem kommt dem präventiven Arbeitsschutz und der Arbeitssicherheit wachsende Bedeutung zu. So konnte wie in den Jahren zuvor eine abermalige Steigerung der betriebsärztlichen Untersuchungen, diesmal in Höhe von rd. 18 % verzeichnet werden. Maßnahmen die Außenwirkung haben, also den Bergkamener Bürger betreffen, z.B. bei Ehrungen zu Alters- u. Ehejubiläen, sind von hier nicht beeinflussbar.

| | | |
|--|---|--|
| <p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>12.02.2018, Seyffert</p> | <p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>12.02.2018, Hartl</p> | <p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>12.02.2018, Schäfer</p> |
|--|---|--|

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2017

| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss | | | |
|---|----------|---|--|----------|----------|----------|
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Zentrale Dienste | | | |
| Produkt | 01.11.03 | Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten | | | | |
| Beschreibung | | | | | | |
| <p>Organisation (unter anderem Weiterentwicklung von Steuerungsmodellen, Arbeitsplatzuntersuchungen, Aktualisierung der Aufgabenverteilungspläne), Beschaffung, Inventarisierung, Versicherungsangelegenheiten amtliche Veröffentlichungen, Fahrdienst/ Fuhrpark, Pflege und Weiterentwicklung des Bürgerportals, Datenschutz, Korruptionsprävention, Arbeitsschutz, betriebsärztlicher Dienst Controlling (Budget- und Produktberichte, Kostenrechnung), Mitarbeit bei der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sowie bei der Durchführung von Inventuren, Erstellung und Fortschreibung des Produktplanes, Erstellen und aktualisieren von Dienstabweisungen, sonstige zentrale Dienste wie Druckerei, Telefonzentrale, Beschaffungsstelle, Poststelle, Hausmeister des Rathauses, Zuteilung von Diensträumen, Erledigung aller Angelegenheiten der Gemeindevertretung (einschließlich der Ortsvorsteher) und anderer Vertretungsorgane, allgemeine Angelegenheiten der Gemeindeverfassung, Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO), Einwohneranträge gemäß § 25 GO, Ehrungen (insbesondere Alters- und Ehejubiläen, Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten, Mitwirkung bei der Verteilung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, städtische Ehrungen).</p> | | | | | | |
| Auftrag | | | | | | |
| Gemeindeordnung, Daten- und Arbeitsschutzgesetze, Ratsbeschlüsse, Dienstabweisungen und -vereinbarungen, vertragliche Vereinbarungen | | | | | | |
| Zielgruppe | | | | | | |
| Insbesondere Gesamtverwaltung, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Stadtverordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen | | | | | | |
| Ziele | | | | | | |
| Arbeitsablaufoptimierung, Entscheidungshilfen bei der Optimierung des Ressourceneinsatzes, Weiterentwicklung des Berichtswesens, Kosten- und Leistungstransparenz, Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit in Bezug auf die Gesamtverwaltung, interkommunaler Erfahrungsaustausch, Entwicklung virtueller Behördengänge, Verbesserung der Aussagekraft (Ziele und Kennzahlen) von Produkten der Gesamtverwaltung, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Rates und der Verwaltung | | | | | | |
| Messzahlen | | | | | | |
| Anträge an den Rat (Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO) | Anzahl | 2 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
| Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse | Anzahl | 56 | 57 | 57 | 57 | 46 |
| Tagesordnungspunkte des Rats und der Fachausschüsse | Anzahl | 594 | 571 | 475 | 475 | 569 |
| Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen durch Bürgermeister und Ortsvorsteher/ innen | Anzahl | 761 | 746 | 705 | 705 | 525 |
| Ausgaben für Ratsarbeit | € je EW | 11,21 | 10,24 | 9,40 | 9,40 | 9,06 |
| Zugriffe auf das Ratsinformationssystem | Anzahl | 1.771 | 1.542 | 1.511 | 1.511 | 1.760 |
| Interkommunaler Erfahrungsaustausch | Anzahl | 6 | 9 | 19 | 19 | 8 |
| Organisationsuntersuchungen | Anzahl | 4 | 1 | 6 | 6 | 4 |
| Arbeitsicherheitsuntersuchungen | Anzahl | 10 | 22 | 22 | 22 | 16 |
| Betriebsärztliche Untersuchungen | Anzahl | 120 | 180 | 170 | 170 | 143 |
| Anfragen an das Vergaberegister | Anzahl | 3 | 36 | 44 | 44 | 3 |
| Budgetberichte | Anzahl | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Produktberichte | Anzahl | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Registrierte Nutzer @bergkamen.info" | Anzahl | 1.450 | 1.516 | 1.422 | 1.422 | 1.280 |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.04 Personalmanagement (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele im Bereich Personalmanagement konnten erreicht werden.

Die vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nachwuchsplanung) wird durch rechtzeitige Wiedervorlagen gewährleistet. Auch im Falle unvorhersehbaren Ausscheidens von Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern der Stadt Bergkamen wurden regelmäßig kurzfristige Lösungen gefunden.

Die ordnungs- und zeitgerechte Erfüllung der gesamten Personalangelegenheiten, sowie die qualifizierte Aus- und Weiterbildung konnten erreicht werden. Hier ist anzumerken, dass im Jahr 2017 erstmals seit langer Zeit der Vorbereitungsdienst für den gehobenen bautechnischen Dienst durchgeführt wird und die Einstellung einer weiteren Anwärtlerin in 2018 beabsichtigt ist. Auch wurde im Jahr 2017 erstmals seit 2002 wieder ein Aufstiegslehrgang von der Laufbahngruppe 1.2 (ehemals mittlerer Dienst) in die Laufbahngruppe 2.1 (ehemals gehobener Dienst) begonnen und es wurde eine Auszubildende für das duale Studium Bachelor of Arts (Soziale Arbeit) eingestellt. Darüber hinaus wurden 5 weitere Auszubildende eingestellt. Für 2018 ist die Einstellung von 7 weiteren Auszubildenden geplant.

Die Förderung von Frauen und behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde ebenfalls gewährleistet.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Seit dem Jahr 2015 werden die Messzahlen im Produkt 01.11.04 unter Berücksichtigung der durch die GPA im Jahr 2014 verwendeten Personalquoten (Stellenbesetzungsquote, Personalquote I und II sowie Personalaufwendungen DK 1) dargestellt.

Die Stellenbesetzungsquote gibt den Anteil der tatsächlich besetzten Stellen an den im Stellenplan vorhandenen Soll-Stellen wieder. Als „nicht-besetzt“ zählen Stellen, für die keine Personalkosten anfallen (z.B. Vakanz ohne Vertretung). Zum Stichtag 31.12.2017 waren 98,34% der Stellen besetzt (31.12.2016: 98,84%). Anhand dieser Quote kann einerseits erkannt werden, dass sich die Stellenbewirtschaftung im Rahmen des genehmigten Stellenplanes bewegt. Auf der anderen Seite zeigt die Quote aber auch, dass trotz der zusätzlichen Einstellungen, die im Rahmen der Hilfe für Geflüchtete in 2016 notwendig waren (insgesamt 3,47 Stellen = 0,95 %), Stellen nicht besetzt sind. Dies ist zum einen auf Stellenwechsel, aber auch auf die besonderen Sparbemühungen der Stadt Bergkamen zurückzuführen. Für die Nachbesetzung einer freiwerdenden Stelle gilt grundsätzlich eine Wiederbesetzungssperre. Darüber hinaus werden Vakanzvertretungen regelmäßig hinterfragt.

Die Veränderung zum Planwert 2017 (99,00%) sowie zu den Ist-Zahlen 2016 (98,84%) und 2015 (96,75%) ergibt sich regelmäßig aus zum Stichtag 31.12.2017 nicht vertretenen Vakanzen. Generell ist jedoch auch festzuhalten, dass die Anzahl der Stellen in den Stellenplänen (2014/2015: 368,8; 2016/2017: 361,87) in den letzten Jahren kontinuierlich reduziert worden ist.

Die Personalquoten I und II beschreiben die IST-Stellen je 1.000 Einwohner (nicht besetzte Stellen bleiben unberücksichtigt).

Personalquote I

Zur Ermittlung der Personalquote I werden von den vorhanden "vollzeitverrechneten Ist-Stellen gesamt" (ohne Azubis und ATZ-Fälle in der Freizeitphase) die Anteile für Straßenreinigung, Winterdienst, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Märkte, Bestattungswesen, Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr / Tourismus und Fraktionen herausgerechnet (sog. Bereinigungsstufe I).

Personalquote II

Zur Ermittlung der Personalquote II werden die "vollzeitverrechneten Ist-Stellen gesamt" zusätzlich zur Bereinigungsstufe I noch um die Anteile für Reinigungskräfte, Feuerwehr-/Rettungsdienst, KiTa-Personal und das Personal des Jugendamtes reduziert (Bereinigungsstufe II).

Die Personalquote I liegt zum 31.12.2017 bei einem Wert von 6,06 (2016: 6,09) und die Personalquote II bei einem Wert von 4,34 (2016: 4,37). Veränderungen ergeben sich hier aufgrund der Entwicklung der Einwohnerzahl und dem o.g. Stellenabbau.

Die Personalaufwendungen Deckungskreis 1 wurden zum Stichtag 31.12.2017 um 570 T€ im Vergleich zum geplanten Ansatz (T€) unterschritten (Ergebnis: 25.001 T€). Dies lag insbesondere an den vielen krankheitsbedingten Vakanzen ohne Einstellung einer Vertretungskraft. Zudem sind die geplanten Mehraufwendungen für angekündigte Tarifierhöhungen nicht in dem Umfang eingetreten. Detailliertere Begründungen lassen sich der Stellungnahme zum Deckungskreis 1 (Personal) entnehmen.

Die im Haushaltssicherungskonzept benannten Maßnahmen werden weiterhin umgesetzt. Dennoch zeigt der Vergleich zu den Personalaufwendungen für die Jahre 2016/2015 (2016: 23.628 T€ Euro, 2015: 22.910 T€), dass unbeeinflussbare Parameter wie zum Beispiel die regelmäßigen Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie Anpassungen der Versorgungsaufwendungen die Personalaufwendungen insgesamt steigen lassen.

Seit dem Haushaltsjahr 2016 lässt sich auch der Personalnettoaufwand darstellen (Personalaufwendungen abzüglich Personalkostenerstattungen). Dies liegt daran, dass seit dem Haushaltsjahr 2016 der sogenannte Deckungskreis 3 eingerichtet wurde, der alle Personalkostenerstattungen der Stadt Bergkamen zusammenfasst. Das Ergebnis liegt hier bei 21.772 T€ (2016: 21.062 T€).

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

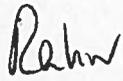
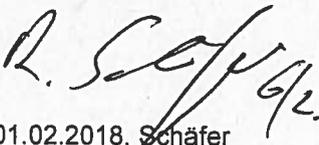
Vor jeder Stellenbesetzung wird geprüft, inwieweit die Wiederbesetzungssperre eingehalten werden kann. Es wird zudem geprüft, ob die Stelle überhaupt noch notwendig ist oder zumindest Stellenanteile eingespart werden können. Ferner erfolgt eine Prüfung, ob eine

vorhandene unverzichtbare Stelle in eine solche mit niedrigerer Besoldungs- bzw.

Entgeltgruppe umgewandelt werden kann. Auch eine Reduzierung des Stellenumfangs (Vollzeit/Teilzeit) wird geprüft. Ein weiterer Stellenabbau ist jedoch nicht geplant.

Freiwillige Personalaufwendungen, die nicht kalkuliert wurden, werden nur getätigt, wenn eine Kostendeckung aus anderen Budget-Bereichen (Einsparungen, Minderaufwendungen) gewährleistet ist.

Für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden sich durch die o.g. Maßnahmen keine Auswirkungen ergeben.

| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: | Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: |
|---|--|--|
|  01.02.2018, Rahn |  01.02.2018, Hartl |  01.02.2018, Schäfer |

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|-----------------|----------|--------------------|--|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Zentrale Dienste |
| Produkt | 01.11.04 | Personalmanagement | |

Beschreibung

Personalplanung und -entwicklung, Bewirtschaftung der persönlichen Kosten, Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Dienst- und Arbeitsrechtsstreitigkeiten, Berechnung und Zahlbarmachung der Arbeitsentgelte und der Besoldung sowie der sich daraus ergebenden Aufgaben, Ausbildung und Qualifizierung, Berechnung und Zahlbarmachung sonstiger Leistungen (Beihilfen, Reisekosten), Stellenbewertungen

Auftrag

Gesetze zum Beamten-, Arbeits- und Sozialrecht, Tarifverträge, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Gesamtverwaltung einschließlich Eigenbetriebe und Betreuungsverein

Ziele

Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nachwuchsplanung) einschließlich Sicherstellung der personellen Versorgung der Verwaltung, ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung der Personalangelegenheiten einschließlich zeitgerechter Auszahlung der Besoldung, Arbeitsentgelte sowie sonstiger Leistungen, leistungsbezogene Bezahlung, Sicherstellung qualifizierter Ausbildung und Weiterbildung, Förderung von Frauen und Behinderten, Förderung der Teilzeitbeschäftigung

Zuständigkeit

Jutta Rahn, Rathaus - Zimmer 109, Telefon 02307/ 965 - 228, E-Mail: j.rahm@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|--|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Stellenbesetzungsquote | % | 99,00 | 98,34 | 98,84 | 96,75 | 98,02 |
| Personalquote I (GPA) | Quote | 7,45 | 6,06 | 6,09 | 7,45 | |
| Personalquote II (GPA) | Quote | 5,72 | 4,34 | 4,37 | 5,72 | |
| Personalaufwendungen Deckungskreis 1 (nur Jahresabschluss) | T€ | | 24.430 | 23.628 | 22.910 | 23.180 |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.05

Städtepartnerschaften

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Bereich Städtepartnerschaften wurden die quantitativen Ziele aufgrund verschieden begründeter Absagen von Seiten der Partnerstädte unterschritten.

Nichtsdestotrotz unterstreichen Auszeichnungen verschiedener Institutionen, wie Beispiel durch das Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V. (IPZ), das Land Nordrhein-Westfalen sowie der Europarat in Straßburg, das Europa-Engagement der Stadt Bergkamen im Bereich Städtepartnerschaften.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Bereich Städtepartnerschaften wurden die quantitativen Ziele aufgrund verschieden begründeter Absagen von Seiten der Partnerstädte unterschritten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es ist geplant, die Anzahl der städtepartnerschaftlichen Begegnungen im Allgemeinen stabil zu halten bzw. auszubauen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

01.02.2018, Quabeck

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

01.02.2018, Hartl

Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:

01.02.2018, Schäfer

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|-----------------|----------|---|--|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Zentrale Dienste |
| Produkt | 01.11.05 | Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften | |

Beschreibung

Betreuung von Städtefreundschaften- und partnerschaften, Planung von städtischen Begegnungen, Unterstützung von Vereinen und Institutionen bei Begegnungen mit den Partnerstädten, sporadische Übersetzungstätigkeit, jährliche Berichterstattung an den Haupt- und Finanzausschuss

Auftrag

Beschlüsse des Rates

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region, Personengruppen der Partnerstädte

Ziele

Die Stadt Bergkamen unterhält mit der französischen Stadt Gennevilliers, der deutschen Stadt Hettstedt, der türkischen Stadt Silifke und der polnischen Stadt Wieliczka partnerschaftliche Beziehungen. Durch Begegnungen zwischen der Bergkamener Bevölkerung und der Bevölkerung der Partnerstädte sollen dauerhafte zwischenmenschliche Kontakte begründet werden. Diese Begegnungen sollen auch Einsichten in nationale und internationale Zusammenhänge vermitteln und über politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Lebensverhältnisse informieren und der Verständigung zwischen den Völkern dienen.

Zuständigkeit

Karsten Quabeck, Rathaus - Zimmer 112, Telefon 02307/ 965 - 234, E-Mail: k.quabeck@bergkamen.de

Messzahlen

| Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|--|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Gennevilliers (F) | 7 | 2 | 6 | 4 | |
| Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Hettstedt (D) | 8 | 9 | 6 | 9 | |
| Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Silifke (TR) | 3 | 8 | 5 | 3 | |
| Städtische Austauschmaßnahmen mit der Partnerstadt Wieliczka (PL) | 7 | 3 | 5 | 4 | |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.06 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die formulierten Ziele wurden erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2017: 2.793,60 EUR

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2016: 2.501,33 EUR

Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz 2015: 2.983,77 EUR

Betreuungsquote: 57 PC pro EDV-Mitarbeiter

Die Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz haben sich im Jahr 2017 um rund 290,- EUR erhöht. Dies resultiert u.a. aus der Aktualisierung der vorhandenen Betriebssysteme.

Im Bereich Software konnten die Kosten aufgrund der relativ aktuellen Programme gegenüber dem Jahr 2016 gesenkt werden. Hier waren weniger Aktualisierungen und Neuanschaffungen umzusetzen.

Die Wartungskosten konnten nach Abschaffung der AS400 auf gleichbleibend niedrigem Niveau gehalten werden.

Im investiven Bereich wurden die zur Verfügung stehenden Gelder für die Anschaffung von Hardware, insbesondere die Erneuerung der Hard- und Software für Sicherungssysteme, sowie weitere Switche verwendet. Weitere Beträge flossen in die Umsetzung des Projektes Richtfunk (Anbindung unterschiedlicher Aussenstellen) und die Restrukturierung des Serverraumes.

Im Vergleich des Gemeindeprüfungsamtes gehört Bergkamen immer noch zu dem Viertel der Vergleichskommunen mit dem geringsten prozentualen Anteil bzw. den geringsten Kosten je IT-Arbeitsplatz.

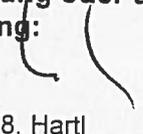
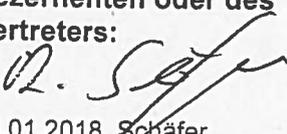
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Aus Sicht der EDV wird weiterhin versucht die Kosten auf gleichbleibendem Niveau zu halten. Aufgrund der anstehenden weiteren Erneuerung der Netzwerkkomponenten ist jedoch, insbesondere im investiven Bereich, mit einer Erhöhung der Kosten zu rechnen. Soweit Investitionen für Erneuerung bzw. Ablösung von Software notwendig sind, können diese voraussichtlich durch die weggefallenen Wartungskosten der AS/400 ausgeglichen werden.

Direkte Auswirkungen auf den Bürger ergeben sich nicht.

| | | |
|--|---|---|
| <p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>18.01.2018, Hensel</p> | <p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>18.01.2018, Hartl</p> | <p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>18.01.2018, Schäfer</p> |
|--|---|---|

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|------------------------|----------|--|--|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Zentrale Dienste |
| Produkt | 01.11.06 | Technikunterstützte Informationsverarbeitung | |

Beschreibung

Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der technikunterstützten Informationsverarbeitung, Betreuung der eingesetzten Verfahren, Planung und Umsetzung von Projekten, Planung und Auswahl der Hardware-Komponenten, Systemadministration für den Zentralrechner der Stadtverwaltung, Durchführung von Programmänderungen und Erstellung neuer Programme, Planung und Einführung neuer Verfahren, Schulung der Beschäftigten, Personalcomputer-Betreuung, Netzwerksteuerung, Netzwerkpflege und -wartung

Auftrag

Datenschutzgesetze, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Gesamtverwaltung

Ziele

Sicherstellung und Optimierung des Einsatzes der digitalen Datenverarbeitung entsprechend den Nutzeransprüchen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, der Anwenderfreundlichkeit, der Datensicherheit und des Datenschutzes; Sicherstellung der Hochverfügbarkeit und des Benutzersupports

Zuständigkeit

Jörg Hensel, Rathaus - EDV, Telefon 02307/ 965 - 403, E-Mail: j.hense@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|--|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Zu betreuende Anwendungen | Anzahl | 195 | 195 | 186 | 185 | 183 |
| Betreuungsquote (Bildschirmarbeitsplätze pro IT-Mitarbeiter) | Anzahl | 60 | 57 | 59 | 56 | 57 |
| Γ-Kosten je betreuten Büroarbeitsplatz (GPA) | € | 2.950,00 | 2.793,60 | 2.715,81 | 2.983,77 | 2.955,37 |
| Γ-Kosten je Einwohner | € | 22,50 | 22,15 | 22,20 | 23,44 | 22,80 |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.07

Rechnungsprüfung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Mit Abschluss des Jahres konnte die Prüfung der bis dato anstehenden Jahresabschlüsse vollumfänglich abgeschlossen werden.

Diese Prüfung wurde von der örtlichen Rechnungsprüfung eigenverantwortlich im Rahmen eines risikoorientierten Prüfungsansatzes durchgeführt. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist jeweils dem Prüfungsurteil der örtlichen Rechnungsprüfung gefolgt.

Der Jahresabschluss 2015 wurde am 06.04.2017 vom Rat der Stadt Bergkamen festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2016 wurde am 14.12.2017 vom Rat der Stadt Bergkamen festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Im Zuge der Beratungen der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 wurde jeweils der zusätzliche Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 den Beratungsgremien vorgelegt.

Zudem wurde der Gesamtabchluss der Stadt Bergkamen zum 31.12.2015 – ebenfalls nach Vorberatung im Rechnungsprüfungsausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss - in der Sitzung am 28.06.2017 vom Rat der Stadt Bergkamen bestätigt. Im Rahmen dieser Prüfung wurde von der optionalen Vereinfachungsregelung des „Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabchlüsse“ Gebrauch gemacht. Der Anzeige des Gesamtabchlusses zum 31.12.2015 wurden von daher die Gesamtabchlüsse für die Jahre 2012, 2013 und 2014 in der bestätigten Entwurfsfassung beigelegt

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum sowohl geplante Pflichtprüfungen, als auch nicht planbare Prüfungen, wie z.B. Vergabeprüfungen, bedarfsabhängig und zeitnah durchgeführt. Nachdem in der vergangenen Periode sowohl das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) als auch die Vergabeverordnung (VgV) und im Oberschwellenbereich die Vergabeordnung Bau (VOB) sowie die Vergabeordnung für Lieferung und Leistung (VOL) völlig neu konzipiert wurden, war im Berichtsjahr die Umsetzung dieser Normen von der örtlichen Rechnungsprüfung zu begleiten und die betroffenen Fachbereiche zu beraten.

Im Unterschwellenbereich sind aktuell noch die einschlägigen Regelungen von VOB und VOL (a.F.) gültig. Auch hier ist aktuell eine umfangreiche Überarbeitung in Arbeit. Mit einer Inkraftsetzung ist zeitnah zu rechnen. Aufgrund der diversen Veröffentlichungen zu dieser Thematik war die örtliche Rechnungsprüfung im Rahmen ihrer Prüftätigkeit immer wieder gefragt den Fachbereichen, insbesondere in den Bereichen, in denen Vergaben nicht zum Tagesgeschäft gehören, die Grenzen zwischen altem, zurzeit noch aktuellem Recht und den veröffentlichten Hinweisen zur möglichen Ausgestaltung bezüglich des neuen Rechts zu Vergaben im Unterschwellenbereich, zu erläutern.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass im Berichtszeitraum im Oberschwellenbereich bereits das „neue Vergaberecht“ und im Unterschwellenbereich das „alte Recht“ anzuwenden war.

Hinzu kommt, dass die Weiterentwicklung des Tariftreue- und Vergabegesetz (TVgG) sowie das Mindestlohngesetz (MiloG) von der örtlichen Rechnungsprüfung verfolgt werden musste, um diese Normen im Zuge der Prüftätigkeit jeweils sachlich und rechtlich richtig bewerten zu können.

Zudem war von der örtlichen Rechnungsprüfung die einschlägige Rechtsprechung zum Vergaberecht sowie zum TVgG und zum MiloG stetig zu verfolgen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Prüftätigkeit sowie die einschlägigen Beratungsgespräche einzubringen.

Aufgrund der fortlaufenden Entwicklungen im Bereich der e-Vergabe wurden diese von der örtlichen Rechnungsprüfung nachgehalten und wesentliche Veränderungen und Neuerungen mit den maßgeblichen Stellen in der Verwaltung zeitnah kommuniziert. Nach Berichten in der Fachpresse ist hier im Frühjahr mit der ersten aktiven Umsetzung zu rechnen.

Für den Bereich des technischen Prüfers sind neben der Prüfung von Teilbereichen der Jahresabschlüsse und den üblichen, laufenden Baumaßnahmen zur Erhaltung der städtischen Gebäude und Anlagen und den laufenden Vergaben im Berichtszeitraum insbesondere die Begleitung des technisch aufwendigen Neubaus eines Dükers unter dem Datteln-Hamm-Kanal für die Abwasserleitung von Rünthe-Süd zur Kläranlage in Werne und im Bereich der Tiefbaumaßnahmen der Straßenumbau der Rünther Straße zu nennen.

Darüber hinaus ist zu berichten, dass das RPA frühzeitig in die Maßnahmen zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes eingebunden wurde. Die Durchführung der einzelnen Baumaßnahmen wurde und wird auch weiterhin vom technischen Prüfer während der gesamten Bauphasen, über die Schlussabnahmen und -rechnungen bis zum Testat des Verwendungsnachweises aufmerksam begleitet.

Im Rahmen der aktuellen Entwicklung der Wasserstadt Aden ist die Teilnahme an Arbeitsgruppensitzungen sowie die Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) erfolgt.

In Bezug auf das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz wurden bereits nach Beendigung von Baumaßnahmen an der Willy-Brandt-Gesamtschule erste Abschlussprüfungen durchgeführt, verbunden mit Testaten für die Verwendungsnachweise.

Als eine ständige Aufgabe des RPA ist der Bereich der Programmprüfungen nach § 103 GO NRW zu nennen. Der Prüfaufwand hier ist regelmäßig vom Umfang der Einführung neuer Verfahren sowie der Qualität und Quantität von Verfahrensänderungen bei den eingesetzten Verfahren abhängig.

Sämtliche Änderungen an den Verfahren selbst, als auch an hausinternen Verfahrensabläufen im Sinne des Internen Kontrollsystems (IKS), sind Prüfungen zu unterziehen.

Ein aktiver Einsatz der v.g. Verfahren ist gemäß v.g. Rechtsnorm erst nach Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung zulässig. Aus diesem Grunde wird das RPA regelmäßig über den Inhalt von Updates und Servicepacks der Hersteller informiert, bevor diese Neuerungen von den Zentralen Dienste, EDV-Abteilung, in die eingesetzten einschlägigen Verfahren übernommen werden.

Aufgrund der regelmäßigen Weiterentwicklung der rechtlichen Vorgaben ist festzustellen, dass auch im vergangenen Berichtszeitraum die eigene Fortbildung sowie die Beratung der Fachbereiche wieder einen Aufgabenschwerpunkt dargestellt hat.

Aufgrund ihrer Fachkompetenz werden die Mitarbeiter/-innen des RPA regelmäßig – oftmals schon bereits sowohl bei der Planung von Projekten als auch bei der anschließenden Umsetzung dieser Planungen – kontaktiert und informiert.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im RPA ist es aufgrund des breiten Aufgabenspektrums nicht möglich Planzahlen zu beziffern.

Prüfungen erfolgen daher regelmäßig in Abhängigkeit von der Aufgabenerfüllung der gesamten Verwaltung, so dass Prüfungen mitunter in Abhängigkeit von einzelnen Sachverhalten kurzfristig und situationsbedingt angesetzt werden. Mithin ergeben sich aus nicht planbaren Sachverhalten mitunter unaufschiebbare, ebenfalls nicht planbare Prüfaufträge.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

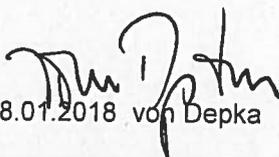
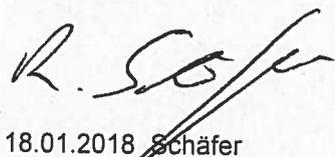
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zur Vorbereitung eines jeden neuen Arbeitsjahres wird regelmäßig, so auch für 2018, die Prüfplanung fortgeschrieben. Diese gilt es, unter Berücksichtigung externer Einflüsse und Vorgaben, abzarbeiten.

Als wesentliche – regelmäßig wiederkehrende – unplanbare externe Einflüsse auf die Prüfplanung sind Vergabeprüfungen zu nennen.

Nunmehr sind die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Prüfung des Gesamtabschlusses zwar als dem Grunde nach zeitlich planbar zu bewerten, da sie zukünftig innerhalb des vorgegebenen zeitlichen Rahmens erfolgen können, sofern von Seiten der Kämmerei im Rahmen des vorgegebenen Fristen vorgelegt wird.

Als weiterhin nicht planbar sind sonstige situationsbedingte Sachverhalte zu bewerten. Mengenmäßig stehen bei den nicht planbaren Prüfungen natürlich die Vergabeprüfungen uneingeschränkt an erster Stelle.

| | | |
|--|--|---|
| <p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>18.01.2018 Schneider</p> | <p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>18.01.2018 von Depka</p> | <p>Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>18.01.2018 Schäfer</p> |
|--|--|---|

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|-----------------|----------|-------------------|--|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Rechnungsprüfungsausschuss |
| Produkt | 01.11.07 | Rechnungsprüfung | |

Beschreibung

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt Bergkamen einschließlich der Anordnungen und Belege, Einzelprüfungen, dauernde Überwachung und Prüfung der Stadtkasse, der Sonderkassen des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen, der Gebührenkassen, der Portokasse und der Kassen der Stadtbibliothek sowie des Stadtmuseums, Prüfung von Vergaben sowie Vorprüfungen für den Landesrechnungshof.
 Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen, Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände, Durchführung übertragener Prüfungen und Sonderprüfungen gem. § 103 Abs. 3 GO NRW. Programmprüfungen für die Stadt Bergkamen, die Anwendungsgemeinschaft (Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede) und Prüfung von Programmen, die ausschließlich von der Stadt Fröndenberg oder der Gemeinde Holzwickede genutzt werden.

Auftrag

§§ 103 Absatz 1, 104 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung, § 100 Absatz 4 Landeshaushaltsordnung, §§ 3 und 4 Rechnungsprüfungsordnung, Ratsbeschlüsse vom 19.12.1996 (SEB) und vom 15.12.2005 (EBB), § 5 der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der automatisierten Datenverarbeitung vom 09.08.89/01.07.96

Ziele

Das RPA beurteilt für Bürger, Rat und Verwaltung unabhängig, weisungsfrei und eigenverantwortlich, ob die Aufgaben des "Dienstleistungsunternehmens Stadt" ordnungsgemäß, wirtschaftlich und zweckmäßig erfüllt werden. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages begleitet das RPA die Verwaltung partnerschaftlich, zukunftsorientiert und beratend. Problemstellungen werden im kollegialen Dialog vorrät und die Entwicklung von Lösungen konstruktiv unterstützt. Darüber hinaus ist es das Ziel des RPA, achverhalte und Geschäftsprozesse transparent zu machen, zu informieren und begleitend zu prüfen.

Zielgruppe

Gesamtverwaltung, Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede

Zuständigkeit

Matthias Schneider, Rathaus - Zimmer 714, Telefon 02307/ 965 - 359, E-Mail:m.schneider@bergkamen.de

Messzahlen

| Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|---|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Prüfungen (ohne Programmprüfungen) | Anzahl | 168 | 155 | 142 | 138 |
| Jahresabschlussprüfungen | Anzahl | 2 | 1 | 1 | 2 |
| Prüfung einzelner Prüffelder für folgende Jahresabschlussprüfung | Anzahl | | 3 | 25 | 19 |
| Programmprüfungen | Anzahl | 12 | 13 | 9 | 7 |
| Prüfungstage für die Anwendungsgemeinschaft Bergkamen/ Fröndenberg/ Holzwickede | Anzahl | 3,5 | 5,0 | | 9,5 |
| Beratungsgespräche | Anzahl | 277 | 284 | 316 | 348 |
| Prüfungstage gesamt | Anzahl | 787 | 782 | 770 | 795 |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.10

Finanzmanagement

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Der Jahresabschluss für das Jahr 2016 wurde vom Rat der Stadt Bergkamen am 14.12.2017 festgestellt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Nach Vorliegen des Jahresabschlusses 2015 und 2016 sind die Kenn- und Messzahlen ermittelt worden. Kenn- und Messzahlen für das Jahr 2017 können erst ermittelt werden, wenn der Jahresabschluss im Entwurf vorliegt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im ersten Halbjahr des Jahres 2018 soll der Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2017 fertig gestellt werden.

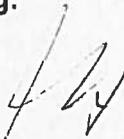
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

30.01.2018, Haeske



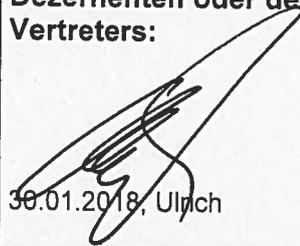
Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

30.01.2018, Marquardt



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.01.2018, Ulrich



Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|------------------------|----------|-------------------|--|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Kämmerer |
| Produkt | 01.11.10 | Finanzmanagement | |

Beschreibung
 Kämmerer, zentrale Bearbeitung von bewilligten Landeszuweisungen, Aufstellung des Haushaltes, Überwachung der Ausführung des Finanz- und Ergebnisplanes, Durchführung der Kreditfinanzierung, Organisation der Budgetierung und Beteiligungsverwaltung, Federführung bei der Haushaltskonsolidierung

Auftrag
 Artikel 28 des Grundgesetzes, Artikel 78 der Verfassung des Landes NRW, 8. Teil der Gemeindeordnung NRW und dazu ergangene Rechtsvorschriften, 11. Teil der Gemeindeordnung sowie einschlägige Zuweisungsrichtlinien

Ziele
 Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Bergkamen; Sicherung der Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung der finanziellen Ressourcen einschließlich der Aufnahme und Verwaltung kommunaler Kredite; Überwachung und Steuerung des budgetierten Haushaltes; Haushaltskonsolidierung; bei einem unausgeglichenen Haushaltsplan Aufstellung und Ausführung des Haushaltssicherungskonzeptes, Beantragung und Abruf der günstigsten Finanzierungsmöglichkeiten durch Ausschöpfung von Deckungsmitteln; mittelfristige Aufstellung des Investitionsprogrammes unter Einbeziehung höchstmöglicher Förderungsmöglichkeiten für Investitionen

Zielgruppe
 Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, alle Ämter der Stadtverwaltung

Zuständigkeit
 Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 409, Telefon 023077 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

| Messzahlen | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|------------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Steuerquote | % | 34,3 | | 30,9 | 33,0 | 30,2 |
| Zuwendungsquote | % | 34,8 | | 41,0 | 39,0 | 40,0 |
| Personalintensität | % | 20,1 | | 17,7 | 18,2 | 20,1 |
| Transferaufwandsquote | % | 41,5 | | 43,0 | 42,2 | 41,8 |
| Zinslastquote | % | 5,0 | | 1,8 | 1,7 | 18,4 |
| Kurzfristige Verbindlichkeitsquote | % | 10,5 | | 13,7 | 13,7 | 13,0 |
| Eigenkapitalquote | % | 13,1 | | 7,2 | 6,1 | 5,4 |
| Anlagenintensität | % | 91,0 | | 92,8 | 92,6 | 93,9 |
| Infrastrukturquote | % | 26,3 | | 27,2 | 27,4 | 27,8 |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.11 Rechnungswesen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ist ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt. Insofern wird das Ziel dieses Produktes erreicht.

Das fest aufgenommene Kassenkreditvolumen hat sich 2017 erhöht und das aktuell niedrige Zinsniveau so auch langfristig gesichert. Dies wird auch durch deutliche Einsparungen bei den Zinsen für Kassenkredite zum Ausdruck gebracht.

Zinsen aus angelegten Kassenbeständen konnten aufgrund der aktuellen Zinslage nicht mehr erzielt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen sind insbesondere durch das derzeit anhaltende niedrige Zinsniveau zu begründen.

Diese begründen auch die Abweichungen im Vorjahresvergleich. Denn trotz der Erhöhung des Kreditvolumens mit langfristigen Laufzeiten liegen die Ist-Zahlen 2017 unter den Vorjahreswerten.

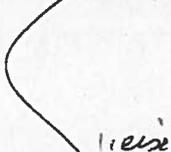
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Eine unverzügliche Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ermöglicht die reibungslose Abwicklung der Zahlungsströme zwischen der Verwaltung und den Zahlungspflichtigen bzw. Zahlungsempfängern.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



14.02.2018, Teise

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



14.02.2018, Marquardt

Datum, Unterschrift der Dezenternin / des Dezenten oder des Vertreters:



14.02.2018, Ulrich

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|------------------------|----------|-------------------|--|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Kämmerer |
| Produkt | 01.11.11 | Rechnungswesen | |

Beschreibung
Zahlungsverkehr und Buchführung

Auftrag
Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung

Zielgruppe
Gesamtverwaltung, Zahlungspflichtige/ Zahlungsempfängerinnen und -empfänger

Ziele
Ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen; Sicherung der Liquidität der Stadtkasse durch wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit oder durch wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten; ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung; termingerechte Aufstellung und Vortage der Jahresrechnung; vollständige, richtige, klare, übersichtliche und nachprüfbare Aufzeichnung in den Büchern

Zuständigkeit
Klaus Teise, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307 / 965 - 288, E-Mail: k.teise@bergkamen.de

| Messzahlen | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|---------------------------------------|---------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|
| Zinsen für Kassenkredite | € | 1.260.000 | 755.118 | 1.093.511 | 993.798 | 1.013.188 |
| Zinsen aus angelegten Kassenbeständen | € | 2.000 | | 388 | 818 | 1.314 |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.12

Vollstreckung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ist-Zahlen des Jahres 2017 für Amtshilfeersuchen sowie bei den eingezogenen Beträgen für fremde Kassen liegen über dem Planwert. Dies ist durch den Anstieg der Amtshilfeersuchen insbesondere durch den Kreis Unna zu erklären. Die Summe der eingezogenen Beträge auf eigene Forderungen unterschreitet im Jahr 2017 den Planwert. Dies kann ggf. auf Veränderungen der Verfahrensweise der Beitreibung, die darauf abzielt Forderungen zeitnah und möglichst vor der Einleitung von Vollstreckungsmaßnahmen beizutreiben, zurückgeführt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Grundsätzlich ist die Anzahl der von anderen Behörden übersandten Amtshilfeersuchen nicht beeinflussbar.

Der im Plan/Ist-Vergleich erkennbare Anstieg der Anzahl der Amtshilfeersuchen ist jedoch unter anderem auf die Übernahme der Vollstreckung für den Kreis Unna seit dem Jahr 2011 und die immer weiter steigenden Vollstreckungsersuchen des WDR zurückzuführen. Dies bestätigt sich auch im Vorjahresvergleich.

Die Abweichungen im Bereich der eigenen Vollstreckungsaufträge werden durch unterschiedliche Faktoren begründet. Hierzu gehört zum einen eine steigende Zahlungsunwilligkeit, zum anderen aber auch geringere beizutreibende Forderungen. Auch die Nutzung der Möglichkeit von Zahlungsaufschüben und Teilzahlungen sind ein Grund.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die schlechte wirtschaftliche Situation eines Großteils der Zahlungspflichtigen steht der Zielerreichung einer möglichst vollständigen Beitreibung in zunehmendem Maße entgegen. Daher werden die Möglichkeiten von Zahlungsaufschüben und Teilzahlungen verstärkt genutzt, um Zahlungsausfälle zu vermeiden.

Darüber hinaus steigt die Zahl der Fälle in denen eine Beitreibung nur im Rahmen von Zwangsversteigerungsverfahren möglich ist.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

14.02.2018, Teise



Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

14.02.2018, Marquardt



Datum, Unterschrift der Dezenternin / des Dezenten oder des Vertreters:

14.02.2018, Ulrich



Doppischer Produktplan 2017

verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
zuständig: Kämmerei

01 Innere Verwaltung
01.11 Innere Verwaltung
01.11.12 Vollstreckung

Beschreibung

Zwangswise Einziehung von Forderungen der Stadt Bergkamen und anderer ersuchender Behörden

Auftrag

Zivilprozessordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW

Zielgruppe

Gemeinden und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften, Zahlungspflichtige

Ziele

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung beziehungsweise Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen

Zuständigkeit

Klaus Teise, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288; E-Mail: k.teise@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|--|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Eigene Vollstreckungsaufträge | Anzahl | 3.000 | 3.146 | 3.386 | 3.304 | 3.031 |
| Eingezogene Beträge auf eigene Forderungen | € | 450.000 | 415.184 | 374.942 | 560.985 | 409.690 |
| Amtshilfeersuchen | Anzahl | 3.200 | 3.900 | 3.815 | 3.385 | 3.327 |
| Eingezogene Beträge für fremde Kassen | € | 220.000 | 250.607 | 252.795 | 664.592 | 235.198 |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.13

Steuern und sonstige Abgaben^(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Planzahl im Bereich der steuerpflichtigen Hunde wurde übertroffen.

Weiterhin wurde die Zielvorgaben im Bereich der Grundsteuererhebung überschritten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Der Anstieg der steuerpflichtigen Hunde kann auf die Durchführung einer Hundebestandsaufnahme zurückgeführt werden.

Der Bestand der steuerpflichtigen Geldspielgeräte ist durch Abbau leicht rückläufig.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Auswirkungen des Glücksspielstaatsvertrages führen zu einem absehbaren sukzessiven Abbau der Geldspielgeräte bis zum Jahr 2021.

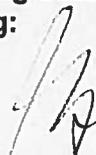
Für die Bürger und Bürgerinnen ergeben sich keine besonderen Auswirkungen, da weder eine Erhöhung der Hundesteuer noch der Hebesätze für die Grundsteuer vorgesehen ist.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



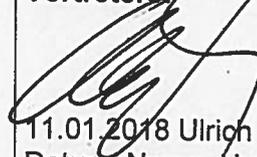
11.01.2018 Zschau
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



11.01.2018 Marquardt
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:



11.01.2018 Ulrich
Datum, Name, Unterschrift.

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|-----------------|----------|---|---|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften |
| Produkt | 01.11.14 | Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften | |

Beschreibung

Erwerb und Veräußerungen von bebauten und unbebauten Grundstücken ergebenden Rechte und Pflichten; Abschluss und Verwaltung von Miet-/Pacht- und Gestattungsverträgen; Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Auftrag

Aufträge durch Fachämter bzw. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, § 75 Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

Budgetverantwortliche Fachämter und Einrichtungen der Verwaltungen, alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Gewerbetreibende, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Kaufinteressierte

Ziele

- Beschaffung, Vorhaltung und Veräußerung von Grundstücken,
 - die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung unterliegen
 - für kommunale Zwecke (Schule, Sport, Straßenbau, Entwässerung, Ausgleichsmaßnahmen etc.)
 - zur Bodenbevorratung
 - zur Förderung des Wohnungsbaues
 - zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
 - für Zwecke angrenzender privater Grundstückseigentümer
 - für Vereinsnutzung
 - zur Erzielung von Einnahmen bzw. Optimierung des kommunalen Vermögens

Zuständigkeit

Ralf-Dieter Brauner, Rathaus - Zimmer 503, Telefon 02307/ 965 - 311, E-Mail: r.brauner@bergkamen.de

40

Abwicklung der Infrastrukturabgabe

- Anmietung von Gebäuden und Sicherung von Rechten an Grundstücken
 - für soziale Zwecke
 - für Zwecke der Allgemeinheit (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte)

- Vermietung von Räumen und Gebäuden an Dritte

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|--|----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen | € | 150.000 | 31.272 | 312.154 | 788.057 | 1.024.696 |
| Auszahlungen für Grunderwerb | € | 150.000 | 4.252 | 8.094 | 66.981 | 766.939 |
| Saldo aus den Positionen 1 und 2 | € je EW | | 0,54 | 6,06 | 14,41 | 5,19 |
| Erträge aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen | € | 634.925 | 855.137 | 752.784 | 697.799 | 727.019 |
| Aufwendungen aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen | € | 566.443 | 1.188.581 | 1.046.018 | 709.844 | 535.087 |
| Saldo aus den Positionen 4 und 5 | € je EW | 1,38 | -6,61 | -5,85 | -0,24 | 3,87 |
| Städtischer Grundstücksbestand | m ² | 6.250.000 | 6.192.206 | 6.229.255 | 6.229.465 | 6.232.859 |
| Städtischer Grundstücksbestand je Einwohner | m ² je EW | 135,95 | 122,76 | 124,19 | 124,50 | 125,53 |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.14

Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Bei dem Produkt handelt es sich um ein sog. Serviceprodukt. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich auch auf andere Budget- und Produktbereiche der Gesamtverwaltung. Dies bedeutet, dass das Sachgebiet „Liegenschaften“ nur die Ziele des Produktes, die dem eigenen Bereich zugeordnet sind, unmittelbar beeinflussen kann.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

- **Grunderwerb und Grundstücksverkäufe**

Die Anzahl der tatsächlich geschlossenen Grundstückskaufverträge und die damit verbundenen Einzahlungen und Auszahlungen können bei Erstellung des Produktplanes nicht vorhergesehen werden und sind regelmäßig von Faktoren abhängig, die teilweise nicht beeinflusst werden können. Im Haushaltsjahr 2017 wurden lediglich zwei Grundstücksankäufe mit verhältnismäßig geringen Kosten getätigt. Auf der Einzahlungsseite sind ebenfalls zwei Grundstücksveräußerungen zu verzeichnen. Die Veräußerung städt. ehemaliger Spielflächen in Bergkamen Rünthe musste bis zur Entscheidung über die mittlerweile abgeschlossenen Bauvoranfrageverfahren für diese Flächen zurückgestellt werden. Auch die für 2017 geplante Veräußerung einer Teilfläche des sog. „Parkplatzes Haldenweg“ konnte wegen des schwebenden Streitverfahrens nicht erfolgen

- **Vertragsverwaltung**

Der Grund für Tatsache, dass höhere Erträge als geplant erzielt werden konnten, liegt darin, dass ein weiterer Teil der ehemaligen Hellwegschule ab Mitte 2017 an den Kreis Unna und Teile der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule sowie der ehemaligen Alisoschule an die AWO-Tochter Bildung und Lernen vermietet werden konnte und dies zu erheblichen Mehreinnahmen geführt hat, die bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2016/2017 nicht eingeplant werden konnten.

Allerdings liegen auch die Aufwendungen erheblich über dem Haushaltsansatz. Dies ist insbesondere auf nicht eingeplante Kosten im Bereich der Unterbringung von Asylbewerbern zurückzuführen. Zum 31.12.2017 hatte die Stadt Bergkamen 57 Mietwohnungen angemietet.

- **Grundstücksbestand**

Der Grundstücksbestand hat sich im Jahr 2017 im Vergleich zu 2016 um ca. 37 ha verringert. Hiervon entfallen allein ca. 33 ha auf die Veräußerung eines Grundstückes im Logistikpark A 2 an die Firma Ixocon. Die grundbuchliche Eigentumsumschreibung erfolgte am 16.12.2016. Die Auswirkungen auf das Liegenschaftskataster wurden jedoch erst 2017

erkennbar.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Den Messzahlen kann entnommen werden, dass die Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen sowie Auszahlungen für den Grunderwerb auch in den Vorjahren erheblichen Schwankungen unterworfen waren. Die tatsächliche Anzahl geschlossener Grundstückskaufverträge und die damit verbundenen Ein- und Auszahlungen können bei Erstellung des Produktplanes nicht vorhergesehen werden.

Im Bereich der „Vertragsverwaltung“ ergeben sich die Gründe für die Abweichungen bereits aus den oben genannten Ausführungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

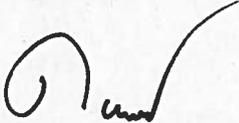
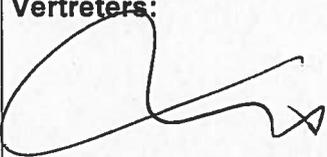
Auch im Jahr 2018 werden die laufenden Miet-, Pacht- und Gestattungsverträge einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen, um die Erzielung der geplanten Erträge zu gewährleisten. Sollte sich die Möglichkeit der Erzielung zusätzlicher Erträge ergeben, werden die vertraglichen Regelungen kurzfristig umgesetzt.

Der städt. Grundstücksbestand unterliegt einer ständigen Überprüfung hinsichtlich der bestehenden Vermarktungsmöglichkeiten. Die im Jahr 2004 begonnene Vermarktung der sog. städt. Entwicklungsflächen konnte mittlerweile weitestgehend abgeschlossen werden. Die Vermarktung der drei oben genannten ehemaligen Spielflächen und damit verbundene Realisierung einer Wohnbebauung in Bergkamen-Rünthe ist für 2018 geplant.

Gewerbliche Bauflächen in nennenswerter Größe und Anzahl sind nicht mehr verfügbar. Hier sollen die bereits begonnenen Gespräche mit potentiellen Eigentümern geeigneter Flächen weitergeführt werden.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Auswirkungen des Produktergebnisses für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger sind verhältnismäßig gering.

| | | |
|---|--|---|
| <p>Datum, Unterschrift des/der Produktverantwortlichen/ der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>23.01.2018 Brauner</p> | | <p>Datum, Unterschrift der Dezenturistin / des Dezenturisten oder des Vertreters:</p>  <p>23.01.2018 Dr.-Ing. Peters</p> |
|---|--|---|

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|------------------------|----------|------------------------------|--|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Steueramt |
| Produkt | 01.11.13 | Steuern und sonstige Abgaben | |

Beschreibung
 Sämtliche Maßnahmen im Rahmen der Feststellungs- und Erhebungsverfahren, insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren; Steuerstatistik, Steuerschätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen;

Auftrag
 Grundsteuergesetz, Gewerbesteueresetz, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung

Ziele
 Lückenlose, rechtzeitige und wirtschaftliche Veranlagung auch unter Durchführung von örtlichen Feststellungen zur Steuerpflicht und im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit; Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushaltes

| Messzahlen | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|--|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Verwaltungsaufwand | € je EW | 3,24 | 3,23 | 3,09 | 3,04 | 2,16 |
| Steuerpflichtige Hunde | Anzahl | 4.000 | 4.044 | 4.095 | 4.067 | 4.002 |
| Steuerpflichtige Spielautomaten (Glücksspielstaatsvertrag) | Anzahl | 250 | 239 | 249 | 247 | 257 |
| Anteil der Grundsteuer A und B am Volumen des Ergebnisplanes | % | 6,72 | 6,94 | 7,05 | 7,59 | 5,18 |
| Grundsteueraufkommen "A" und "B" (GPA) | € je EW | 179,15 | 185,11 | 184,48 | 180,61 | 121,73 |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.15

Gebäude- und Energiebewirtschaftung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Anders als bei den Aussagen zu den Deckungskreisen werden in dieser Stellungnahme die tatsächlichen Kosten des Jahres 2017 (Januar bis Dezember) zugrunde gelegt. Wie in den vergangenen Jahren bezieht sich die nachfolgende Stellungnahme auf den Gebäudebestand der Stadt Bergkamen.

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Produktziele 2017 entsprechen den jeweiligen Haushaltsansätzen.

Energiebewirtschaftung

Die Auswertungen der Jahresrechnungen für Energie (Heizung, Strom) und Wasser lagen zum Zeitpunkt dieser Stellungnahme noch nicht abschließend vor, so dass es sich bei den hier aufgeführten Kosten für das Verbrauchsjahr 2017 nicht um die endgültigen Zahlen handelt. Da, bei den nicht monatlich abgerechneten Objekten, die Energiekosten jeweils als Vorausleistungen bezahlt werden, können die Jahresrechnungen Guthaben oder Nachzahlungen enthalten, die mit den Vorausleistungen verrechnet werden müssen. Die endgültigen, tatsächlichen Kosten und Verbräuche für das Verbrauchsjahr 2017 werden zeitnah, nach Abschluss der Auswertung der Jahresrechnungen, mit dem nächsten Produktbericht nachgereicht. Die spezifischen Kennzahlen können dem nächsten Energiebericht entnommen werden.

Aufgrund der vorliegenden Kosten kann gesagt werden, dass die Produktziele für das Jahr 2017 im Bereich Energiebewirtschaftung nicht erreicht werden. Die Gesamtenergiekosten (Heizung und Strom) einschl. Wasserkosten liegen 2,29% (47.073 €) über dem Haushaltsansatz des Jahres 2017. Der Überschuss bei der Kostenart „Heizung“ gleicht den Mehrbedarf bei der Kostenart „Strom, Wasser, Kehrgebühren“ nicht ganz aus.

Die Entwicklung der Verbräuche und Kosten für den Bereich Heizenergie wird maßgeblich durch den Witterungsverlauf bestimmt. Über Jahresgradtagzahlen, die im Rahmen der Witterungsbereinigung ermittelt werden, kann diese quantifiziert werden. Die Jahresgradtagzahl für 2017 liegt mit 3.004 [K/d] um 100 Punkte unter dem Vorjahreswert. Dies bedeutet, dass es im Jahr 2017 wärmer war als in 2016. Für die Beheizung des kommunalen Gebäudebestandes musste somit im Verbrauchsjahr 2017 aufgrund des wärmeren Witterungsverlaufes ca. 3,3 % weniger Energie aufgewendet bzw. abgerechnet werden als im Vorjahr.

Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)

Das Produktziel 2017 für den Bereich Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung) wurde mit einer Unterschreitung von 177.764 € (7,3 %) erreicht. Die Kostenarten „Fremdreinigungen“ und „Versicherungen“ weisen Überschüsse auf, die den Mehrbedarf der restlichen Kostenarten mehr als ausgleichen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die Abweichung der Plan- zu den Ist-Zahlen 2017 für das Produkt Gebäude- und Energiebewirtschaftung beträgt insgesamt 2,95 % (132.691 €).

Für den Bereich Energiebewirtschaftung wird an dieser Stelle auf eine Begründung bzw. Verifizierung der Abweichung verzichtet, da einerseits durch bis zu 101 Asylbewerberwohnungen, die nicht im Haushaltsansatz 2016/17 erhalten waren, Mehrkosten verursacht wurden und andererseits die Auswertung der Jahresrechnungen für Energie und Wasser, aufgrund der noch ausstehenden Rechnungslegung der Gemeinschaftsstadtwerke noch nicht durchgeführt werden konnte.

Im Bereich Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung) weisen die Kostenarten „Fremdreinigung“ mit ca. 170.000 € (16,5%), den größten Überschuss auf. Diese sind aufgrund des Wegfalls bzw. des Verzichts auf verschiedene Reinigungsleistungen (z. B. Bodengrundreinigungen, Gardinen- und Lamellenreinigungen) sowie durch Neuvergaben von Reinigungsaufgaben eingespart worden.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Gesamtkosten für das Produkt Gebäude- und Energiebewirtschaftung des Verbrauchsjahres 2017 sind gegenüber dem Vorjahr um 2,03 % (88.318 €) und gegenüber dem Verbrauchsjahr 2015 um 3,18 % (138.717 €) gestiegen; Eine abschließende Bewertung kann auch hier erst nach Auswertung der Jahresrechnungen erfolgen.

Die vorliegenden Gesamtkosten zeigen bei differenzierter Betrachtung, dass die Einsparungen hauptsächlich bei den Kostenarten „Heizung“ und „Fremdreinigung“ erzielt wurden. Die Zunahme der Energiebeschaffungskosten gegenüber 2016 von 7,85 % bzw. 169.904 € sowie die Zunahme gegenüber 2015 von 10,95 % bzw. 229.916 €, ist hauptsächlich auf die Anmietung von bis zu 101 Asylbewerberwohnungen und den damit einhergehenden Energiebeschaffungskosten zurückzuführen. Der Witterungsverlauf sowie die Außerbetriebnahme bzw. die Umnutzung kommunaler Gebäude spielt demgegenüber eine eher untergeordnete Rolle.

Für den Bereich Gebäudebewirtschaftung (ohne Energie und Wasser) sind die Kosten gegenüber 2016 (3,27 % bzw. 76.580 €) und 2015 (3,88 % bzw. 91.199 €) zurückgegangen. Die Kostenreduzierungen wurden hauptsächlich bei der Kostenart „Fremdreinigung“ durch die Neuausschreibung verschiedener Reinigungsverträge erzielt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Neben den vielfältigen, laufend durchzuführenden Aufgaben, die zu einer effizienten Gebäude- und Energiebewirtschaftung gehören, sollen folgende Maßnahmen bzw. Projekte umgesetzt werden:

Energiebewirtschaftung:

Folgende Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz stehen gegenwärtig im Vordergrund:

- Weiterführung der energetischen Sanierungsmaßnahmen die im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (Konjunkturpaket III) umgesetzt werden sollen.
- Abschluss der energetische Sanierung der Willy-Brandt-Gesamtschule Abteilung 5-7 / Schwimmhalle und Studiotheater (Umsetzung Energiekonzept „Schulzentrum Am Friedrichsberg“)
- Sanierung der Beleuchtungsanlage des Bergkamener Rathauses durch Umrüstung auf LED-Technik im Rahmen der Kommunalrichtlinie
- Sanierung der Beleuchtungsanlage sowie der Fenster der Overberger Schule
- Energiebericht 2018

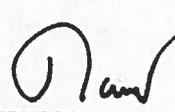
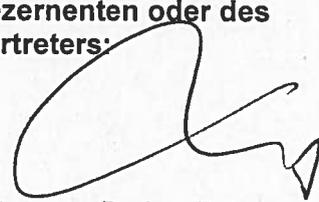
Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen stehen weiterhin bei der Gebäudebewirtschaftung derzeit zur Zielerreichung im Vordergrund:

- Neuausschreibung bzw. Neuvergabe verschiedener Verträge für kommunale Gebäude.
- Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aller zeitlich nicht gebundenen Verträge.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- keine -

| | | |
|--|---|--|
| <p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>30/01.18 Datum Becker</p>  | <p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p>01.02.18 Datum Brauner</p>  | <p>Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p>Datum Dr.-Ing. Peters</p>  |
|--|---|--|

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|-----------------|----------|-------------------------------------|---|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Amt für Bauberater, Bauordnung und Hochbau |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | |
| Produkt | 01.11.15 | Gebäude- und Energiebewirtschaftung | |

Beschreibung**1. Bewirtschaftung aller städtischen Liegenschaften:**

- Reinigung der städtischen Gebäude,
 - Betrieffern der städtischen Gebäude mit Gas, Strom, Fernwärme, Heizöl und Wasser,
 - Versicherung der städtischen Gebäude und des darin befindlichen Inventars,
 - Abwicklung von Entschädigungs- und Versicherungsansprüchen,
 - Betrieb der Telekommunikations- und Sicherungsanlagen,
 - Bewirtschaftung der Grundbesitzabgaben,
 - rechnungs- und anweisungstechnische Abwicklung damit verbundener Aufwendungen.
- Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern auch als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

2. Energiebewirtschaftung, insbesondere durch folgende Maßnahmen:

- Planung und Umsetzung von ganzheitlichen, objektbezogenen Energiekonzepten,
- Instandhaltung/ -setzung der energietechnischen Anlagen,
- Entwicklung und Realisierung von Contracting-Maßnahmen,
- Aufbau einer kontinuierlichen Verbrauchserfassung, Auswertung der Verbrauchsdaten,
- Erstellung von Prioritätlisten und Energieberichten,
- Prüfung und Gestaltung von Energielieferverträgen,
- Förderung des Einsatzes von regenerativen Energien,
- Entwicklung und Organisation von Maßnahmen zur Änderung des Nutzerverhaltens

- Energieberatung für die Öffentlichkeit

47

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, insbesondere § 75 Abs. 2; Energiesparverordnung, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Zielgruppe

Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung; Versorgungsträger und Serviceanbieter; Bürgerinnen und Bürger als Nutzerinnen und Nutzer städtischer Einrichtungen; Energieberatung: Privathaushalte und Unternehmen der Stadt Bergkamen

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung vorhandener Ressourcen durch Aufgabenbindung mit dem Ziel der Kostenkontrolle und -optimierung; nachhaltige und dauerhafte Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches und damit einhergehender Kosten- und Emissionssenkung durch Erschließung größtmöglicher Einsparpotentiale; bedarfsgerechte und effiziente Bewirtschaftung der energietechnischen Anlagen; Sensibilisierung der Gebäudenutzer gegenüber dem rationalen Umgang mit Energie.

Zuständigkeit

Wilhelm Becker, Rathaus - Zimmer 608, Telefon 02307/ 965 - 318, E-Mail: w.becker@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2017

| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss | | | |
|--|----------|-------------------------------------|--|-----------|-----------|-----------|
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Amt für Bauberatung, Bauordnung und Hochbau | | | |
| Produkt | 01.11.15 | Gebäude- und Energiebewirtschaftung | | | | |
| Messzahlen | | | | | | |
| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
| Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (insgesamt) | € | 4.493.325 | 4.360.634 | 4.272.316 | 4.221.917 | 4.256.378 |
| Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (je Einwohner) | € je EW | 89,10 | 86,40 | 85,17 | 84,38 | 82,35 |
| Kosten Gebäudebewirtschaftung (insgesamt) | € | 2.438.925 | 2.261.161 | 2.337.747 | 2.352.360 | 2.232.456 |
| Kosten Gebäudebewirtschaftung (je Einwohner) | € je EW | 44,80 | 48,40 | 46,60 | 47,01 | 43,19 |
| Kosten Energiebewirtschaftung (insgesamt) | € | 2.054.400 | 2.099.473 | 1.934.569 | 1.869.557 | 2.023.912 |
| Kosten Energiebewirtschaftung (je Einwohner) | € je EW | 41,60 | 40,70 | 38,57 | 37,36 | 39,16 |
| Gesamtenergiekosten | € | 2.009.473 | 1.964.400 | 1.834.800 | 1.784.557 | |
| Gesamtenergiekosten (je Einwohner) | € je EW | 39,80 | 38,90 | 36,58 | 36,67 | 37,40 |
| Hinweis: Die fehlenden Ist-Zahlen können erst dann ausgewiesen werden, wenn die Jahresabrechnungen der Versorgungsunternehmen vorliegen. | | | | | | |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.16

Technisches

Immobilienmanagement/Hochbau

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf das Produkt, sondern als sogenanntes „Serviceprodukt“ auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Die Ziele sind erreicht worden. Im Bereich der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen wurden z.B. energetische Sanierungen an der Willy-Brandt-Gesamtschule weiterhin fortgesetzt und beendet.

Der Kreis Unna hat für die Regenbogenschule die Räumlichkeiten der Hellwegschule angemietet. Die für diese Nutzung erforderlichen Umbauarbeiten sind abgeschlossen.

Durch das Konjunkturförderprogramm der Bundesregierung sind Mittel bereitgestellt worden. Die bereits in dem letzten Produktbericht aufgeführten begonnenen Maßnahmen sind fortgeführt worden. Für weitere, für das Jahr 2017 vorgesehene Baumaßnahmen, erfolgte sowohl die Meldung an die Bezirksregierung Arnsberg als auch der Beginn der Maßnahmen. Hierzu gehören z.B. die Turnhalle II des Gymnasiums und das Feuerwehrgerätehaus Weddinghofen.

Die Bereitstellung von Mitteln im nicht investiven Bereich ermöglicht die Beseitigung von unterlassenen Instandhaltungsmaßnahmen und nicht vorhersehbaren Reparaturarbeiten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die Bereitstellung der Mittel ermöglicht den Beginn der Ausschreibungsverfahren. Nach Beendigung der Vergabeverfahren werden die Aufträge der einzelnen Gewerke an die Firmen erteilt. Aufgrund dieser zwingend notwendigen Verfahren kann nicht direkt mit der Bereitstellung der Mittel mit den Bauarbeiten begonnen werden. Im Weiteren besteht eine zeitliche Abhängigkeit zwischen der möglichen Umsetzung der Baumaßnahmen und den Nutzungen der Objekte. Um den Schulalltag nicht zu beeinträchtigen, können einige dieser Tätigkeiten ausschließlich in den Schulferien durchgeführt werden.

Anlässlich der Beauftragung von Architekten oder Fachplanern müssen zunächst diese Leistungen vergeben werden. Nach Erhalt des Auftrages erfolgen Planungen und

Ausschreibungen der anstehenden Bauleistungen durch die Fachplaner. Nach Beendigung der Vergabeverfahren erfolgt wiederum die Auftragserteilung der einzelnen Gewerke. Im Jahr 2017 sind einige Architekten- und Ingenieurleistungen vergeben worden. Aufgrund dessen konnten die Planungen in 2017 beginnen, weitere Schritte und die Umsetzungen sind für das Jahr 2018 vorgesehen. Dies ist der Grund von Abweichungen zwischen der Plan-Zahl und der Ist-Zahl.

Im Bereich der nicht investiven Investitionen kann die Bereitstellung von Rückstellungen für unterlassene Bauunterhaltung zu Abweichungen führen. Im Weiteren ist aufgrund der Unvorhersehbarkeit von Notreparaturen im städtischen Immobilienbestand eine Abweichung der Ist-Zahl zur Plan-Zahl jederzeit möglich.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Da es sich bei dem Sachgebiet Hochbau um reine Service-Leistungen ohne eigenes Budget handelt, ergibt sich die Plan-Zahl durch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln der entsprechenden budgetierenden Ämter für Baumaßnahmen. Wie bereits o.a., handelt sich oftmals um Notreparaturen, wie z. B. der Beseitigung von Undichtigkeiten.

Die Abweichung der Ist-Zahlen der investiven Bereiche aus den Jahren 2014, 2015 und 2016 ist mit dem kommunalen Investitionsförderprogramm begründet.

Die Abweichung der Ist-Zahlen der baulichen Unterhaltung zu den Vorjahren ist damit begründet, dass es sich um nicht vorhersehbare Notreparaturen handelt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Neben den originären Maßnahmen zur Erhaltung und Modernisierung der örtlichen und baulichen Gegebenheiten sind im Besonderen beispielhaft folgende Maßnahmen aufgeführt:

- Energetische Maßnahmen im Zuge des Investitionsförderprogrammes:

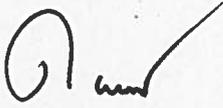
Gymnasium TH II

Willy-Brandt-Gesamtschule TH

- Gute Schule 2020:

Overberger Grundschule Erweiterung der OGS

Pfalzschule Erweiterung der OGS

| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: | Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters: |
|--|--|--|
|  13.02.2018, Schulte |  13.02.2018, Brauner |  13.02.2018, Ulrich |

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|------------------------|-----------------|---|--|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Amt für Bauberatung, Bauordnung und Hochbau |
| Produkt | 01.11.16 | Technisches Immobilienmanagement | |

Beschreibung

Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei allen städtischen Hochbaumaßnahmen mit Ausnahme der Finanzierung, Entwurf und Bau von städtischen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Wiederherrichtung bzw. Sanierung gemäß den kompletten Leistungsphasen 1 - 9 HOAI; hochbauliche und betriebstechnische Bestandsaufnahme sowie Unterhaltung von Gebäuden; Erstellung von Bauanträgen; Erstellung von Verwendungsnachweisen; Erstellung von Ingenieurverträgen; Auswahl, Einsatz und Überwachung von freischaffenden Architektinnen und Architekten sowie Sonderingenieurinnen und -ingenieuren für Statik, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro; technische und wirtschaftliche Betreuung der betriebstechnischen Anlagen; Planung und Organisation von Bauschadstoffuntersuchungen sowie deren Umsetzung. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Servicebereiche.

Auftrag

Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen; HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure); VOB A/B (Vergabeordnung Teile A und B), Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Zielgruppe

Budgetverwaltende Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Ziele

Errichtung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten; Erhaltung und Modernisierung der Bausubstanz für städtische Gebäude

Zuständigkeit

Christiane Schulte, Rathaus - Zimmer 605, Telefon 02307/ 965 - 335, E-Mail: c.schulte@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|---|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Iaukosten der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen | € | 4.597.069 | 1.596.509 | 1.912.230 | 1.419.658 | 1.069.953 |
| Iaukosten der baulichen Unterhaltung | € | 737.608 | 934.836 | 758.255 | 699.579 | 773.782 |
| Bauinvestitionsaufwand (GPA) | € je EW | 91,13 | 31,65 | 38,12 | 28,37 | 20,70 |
| Bauunterhaltungsaufwand Hochbau (GPA) | € je EW | 14,62 | 18,53 | 15,12 | 13,98 | 14,97 |

Bezeichnung des Produkts: 01.11.19

Archiv

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Neben der Durchführung der „klassischen“ Archivarbeit (Aktensichtung und –bewertung, Aufbewahrung und Aussonderung, längerfristige Einlagerung und Verwahrung der Unterlagen zu den Landtags- und Bundestagswahlen 2017) lagen die besonderen Schwerpunkte der Tätigkeit des Archivs im Jahre 2017 auf der endgültigen Fertigstellung der Stadtteil-Chronik Weddinghofen, der Aufnahme der Arbeiten an der geplanten Stadtteil-Chronik Heil und der Fortschreibung potentieller zukünftiger Publikationsprojekte (u. a. Chronik Stadt Bergkamen ab 1966).

Die Stadtteil-Chronik Weddinghofen lag schon im Frühjahr 2017 abgeschlossen vor, sodass die Drucklegung und Veröffentlichung erfolgen konnte.

Entsprechend seiner Zielsetzung konnte das Archiv auch im abgelaufenen Jahr wiederum einer Vielzahl von Besuchern bzw. Nutzern bei Recherchen auf unterschiedlichste Weise behilflich sein.

Dabei war die Nutzung der eigenen Bestände ebenso von Bedeutung wie die Beratung und Erteilung von Hinweisen zum Vorhandensein und zur Benutzung externer Bestände in anderen Archiven (z. B. Landesarchiv NRW, Münster). Das Interesse bei den Benutzern bzw. bei den schriftlichen und telefonischen Anfragen richtete sich in einem sehr breiten Spektrum auf die allgemeine Stadt- und Stadtteilgeschichte bis hin zu Spezialthemen mit örtlichem Bezug (z. B. Facharbeiten von Oberstufen-Schülern, Wappen-Fragen, Bergbau- und Zechengeschichte, Hofes- und Familiengeschichte, Geschichte einzelner Schulen oder Vereine u. ä.).

Seit der gesetzlich vorgeschriebenen schrittweisen Abgabe älterer Personenstandsbücher und –unterlagen an das Archiv wurde auch in diesem Bereich 2017 wiederum eine größere Zahl von Recherchen durchgeführt u. entsprechende Auskünfte erteilt.

Fortgesetzt wurden durch das Archiv bzw. unter dessen Federführung die unvermindert nachgefragten Vorträge zu im weitesten Sinne ortsgeschichtlichen Themen sowie auch unter erfolgreicher Mitarbeit der Mitglieder des Gästeführerrings die Reihe der Stadtführungen, Stadtrundfahrten und Gruppen-Informationsbesuche im Rathaus. Damit einher ging auch die inhaltliche Vorbereitung, Betreuung und Leitung der Arbeit und der Weiterbildungstreffen des Gästeführerrings.

Das vom Archiv wesentlich mit gestaltete und breit gestreute Programmangebot erwies sich trotz z. T. witterungsbedingter Einschränkungen und Erschwernisse nach den Besucher-Beteiligungszahlen erneut als sehr attraktiv.

Besonderen Zuspruch fanden die Führungen zur zukünftigen Wasserstadt Aden, die „Lichtkunst“-Führungen und Vorträge/Präsentationen zu verschiedensten Bergkamener Themen.

Besonderheiten waren im Rahmen der Archivarbeit nicht zu verzeichnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Ist-Zahl 2017 liegt höher als die angesetzte Planzahl 2017. Mit dieser positiven Abweichung findet die Entwicklung der Vorjahre auch weiterhin ihre Fortsetzung.

Die Ist-Zahl 2017 ist im Vergleich mit den Ist-Zahlen der Vorjahre weitgehend gleich geblieben und bleibt damit ohne nennenswerte Schwankungen auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Abweichungen sind nicht ersichtlich.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die notwendige Sichtung, archivische Bewertung und archivmäßige Bearbeitung vorhandener Altaktenbestände aus dem Verwaltungsarchiv wird auch im Jahre 2018 unverändert mit verschiedenen Fachbereichs-Schwerpunkten fortgesetzt, ebenso wie die Beratung und Betreuung potentieller Benutzer und Besucher des Stadtarchivs.

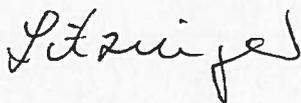
Weitergeführt werden 2018 die Bearbeitung der Stadtteilchronik Heil sowie die Vorbereitung der geplanten Chronik der Stadt Bergkamen seit ihrer Gründung im Jahre 1966, deren Veröffentlichung anschließend bzw. voraussichtlich 2020 vorgesehen ist.

Die inhaltliche und organisatorische Betreuung des Bergkamener Gästeführer-Rings wird durch das Archiv wie in den Vorjahren weiter fortgesetzt. Ein Jahres-Veranstaltungs-Programm für das Jahr 2018 wurde bereits erarbeitet und steht zum Druck und zur Veröffentlichung u. a. mittels eines eigenen „Flyers“ an.

Überdies wird das Archiv 2018 in Zusammenarbeit mit der VHS erneut einen Ausbildungskurs „Bergkamen für Gästeführer/-innen“ durchführen, um vor dem Hintergrund der anhaltend starken Auslastung des Gästeführerrings dessen Mitgliederkreis möglichst dauerhaft personell erweitern und zu verstärken.

Durch die kontinuierliche Weiterarbeit des Archivs wird gewährleistet, dass den Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern auch im Jahre 2018 ein breites und ständig weiter wachsendes Spektrum an Informationsmöglichkeiten und –angeboten zur geschichtlichen, kulturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen ihrer Stadt und der einzelnen Stadtteile bzw. der früheren so genannten „Alt“-Gemeinden zur Verfügung steht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



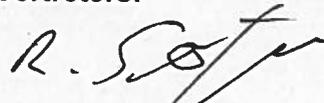
31.01.2018 Litzinger

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



31.01.2018 Hartl

Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:



31.01.2018 Schäfer

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|------------------------|----------|-------------------|--|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Zentrale Dienste |
| Produkt | 01.11.19 | Archiv | |

Beschreibung
 Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege kommunalen Archivgutes, Anlegung archivischer Sammlungen, Organisation von verwaltungsinternen Aktenablieferungen, Führung des Verwaltungszwischenarchivs und archivfachliche Unterstützungen für alle Verwaltungsabteilungen der Stadt Bergkamen; Benutzerberatung und -betreuung; Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

Auftrag
 Archivgesetz NRW vom 15.05.1989

Zielgruppe
 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergkamen, alle Abteilungen der Stadtverwaltung, Bergkammer Schulen sowie Personen, Institutionen und Organisationen mit orts- und landesgeschichtlichem Interesse oder Forschungsvorhaben

Ziele
 Schaffung, laufende Erweiterung und Pflege des Archivbestandes, auf dessen Basis die Geschichte und Entwicklung der Stadt Bergkamen und ihrer Stadtteile möglichst umfassend dokumentiert wird. Vermittlung von Stadt- und Stadtteilgeschichte durch Veröffentlichungen und Vorträge

Zuständigkeit
 Martin Litzinger, Rathaus - Zimmer 115, Telefon 02307/ 965 - 233, E-Mail: m.litzinger@bergkamen.de

Messzahlen

| Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Anzahl | 230 | 269 | 274 | 266 | 271 |

Externe Anfragen im Hinblick auf das Archiv

Bezeichnung des Produkts: 01.11.20

Stabstelle Bürgermeisterbüro (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Beschwerdemanagement:

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Angebote des 1999 durch Bürgermeister Roland Schäfer eingeführten Beschwerdemanagements in 2017 wieder gut angenommen wurden.

Wie in den vergangenen Jahren auch, wurden Fragen, Anregungen und Beschwerden zu vielfältigen Themen bearbeitet. Hierzu gehören insbesondere Themen wie:

- Illegale Müllablagerungen
- Straßenreinigung und Grünpflege
- Parkprobleme und Bußgelder
- Rasereien
- Nachbarschaftsstreitigkeiten

Die Stabsstelle Bürgermeisterbüro versteht sich als Querschnittsamt und versucht, in Kooperation mit den jeweils zuständigen Fachämtern oder auch anderen Behörden eine Klärung der Anliegen und, sofern möglich, eine Verbesserung der Situation herbeizuführen.

Würdigung des Ehrenamtes:

Die Würdigung des Ehrenamtes ist in 2017 - wie in den Vorjahren auch - umfangreich durch die Verleihung von insgesamt 22 Ehrenamtskarten (Neuvergabe & Wiederholer), 15 Ehrennadeln sowie 8 Silber- und sogar 3 Goldmedaillen erfolgt. Die vorschlagsberechtigten Institutionen nehmen die Würdigung ernst und Ihre Aufgabe gewissenhaft wahr.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Beschwerdemanagement:

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Zahl der Fragen, Anregungen und Beschwerden keine durch die Stabsstelle Bürgermeisterbüro beeinflussbare Größenordnung darstellt und insofern Planzahlen nicht definiert werden können.

Mit insgesamt rund 450 Anliegen ist auch in 2017 das Dienstleistungsangebot des Beschwerdemanagements wieder in großem Umfang angenommen worden.

Würdigung des Ehrenamtes:

Aufgrund der gesetzlich und per Satzung geregelten Mindestzeiten sowie der nicht vorhandenen Übersicht über alle im Stadtgebiet vorhandenen Ehrenamtlichen (hohe Fluktuation) ist ein Plan-/Ist-Vergleich nicht möglich.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Beschwerdemanagement:

Für 2018 ist geplant, das bewährte Angebot des Beschwerdemanagements fortzusetzen.

Die einzelnen Bausteine dieses Beschwerdemanagements setzen sich wie folgt zusammen:

- Bürgermeister vor Ort auf dem Stadtmarkt und in den Stadtteilen
- Neubürgerabende
- Bürgertelefon
- Kummerkasten im Rathaus
- Elektronischer Kummerkasten
- Bürgermeister-Sprechstunde

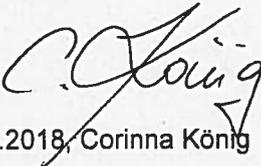
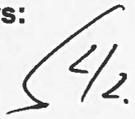
Die Stabstelle Bürgermeisterbüro ist bestrebt, durch ihre Tätigkeit den Bürgerinnen und Bürgern das Gefühl zu geben, in ihren Anliegen ernst genommen zu werden.

Würdigung des Ehrenamtes:

Ziel der Stabstelle Bürgermeisterbüro ist es auf die Würdigung des Ehrenamtes wegen dessen immensen Bedeutung für das Gemeinwohl aufmerksam zu machen. 2018 werden auch weiterhin die bekannten Instrumente wie z.B.

- jährliche Abfrage der Vorschläge für Ehrungen bei den Fraktionen, Vereinen und Institutionen mit großer Ehrungsveranstaltung
- Informationen auf der städtischen Internet- und Facebookseite
- jährliche Aktion für Ehrenamtskarteninhaber/-innen

dafür eingesetzt.

| | | |
|---|---|--|
| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: entfällt | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  01.02.2018, Corinna König | Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:  01.02.2018, Roland Schäfer |
|---|---|--|

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|-----------------|----------|-------------------|--|
| Produktbereiche | 01 | Innere Verwaltung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 01.11 | Innere Verwaltung | zuständig: Bürgermeisterbüro |
| Produkt | 01.11.20 | Bürgermeisterbüro | |

Beschreibung

Referententätigkeit für den Bürgermeister (einschließlich Planung und Durchführung öffentlicher Termine des Bürgermeisters). Erledigung aller aus den Einrichtungen des Beschwerdemanagements resultierender Aufgaben, wie Kummerkasten, Bürgertelefon und Bürgermeistersprechstunde. Förderung und Würdigung des Ehrenamtes und Ehrungen. Pressearbeit

Auftrag

Bürgermeister, Rat

Zielgruppe

Bürgermeister, Verwaltung, Stadtverordnete, Ortsvorsteher und sachkundige Bürger/- innen, Bürger/ - innen, Einwohner/- innen der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region

Ziele

Erhöhung der Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit der eigenen Stadt, Verbesserung städtischer Dienstleistungen, Schaffung bürgerfreundlicher Strukturen, Intensivierung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung.

Zuständigkeit

Corinna König, Rathaus - Zimmer 121, Telefon 02307 / 965 - 237, E-Mail: c.koenig@bergkamen.de

Messzahlen

| Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|---|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Anrufe beim Bürgertelefon | | 119 | 159 | 314 | 316 |
| Anregungen/Beschwerden (Bürgermeistersprechstunde, Bürgermeister vor Ort, Neubürgerabend, Kummerkasten) | | 315 | 324 | 374 | 416 |
| Ehrungen | | 48 | | | |

Bezeichnung des Produkts: 02.12.01

Statistik und Wahlen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Insgesamt ist dieses Produkt durch zwei Ziele geprägt. Zum einen durch die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und zum anderen durch die Bereitstellung von Informationen – Daten und Statistiken – für überregionale sowie kommunale Planungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Am 14.05.2017 fand die Landtags-, und am 24.09.2017 die Bundestagswahl statt. Die Wahlen wurden entsprechend der strengen Vorgaben geplant und durchgeführt, Probleme bei der Durchführung sind nicht aufgetreten.

Die Wahlergebnisse der einzelnen Wahlen wurden vorschriftsmäßig ermittelt, an den Kreis gemeldet und auf der Homepage der Stadt Bergkamen eingestellt.

Die Daten der statistischen Wahllokale wurden ebenfalls zeitnah ausgewertet und an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen(IT-NRW) gemeldet.

Daten und Statistiken

Im Bereich der Bereitstellung von Daten und Statistiken wurden die Daten für das öffentliche Auftragswesen erhoben, eine Bevölkerungsstatistik und ein aktuelles Straßenverzeichnis für Firmen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2017 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden formell und termingerecht über die kommenden Wahlen in Kenntnis gesetzt. Die nächste Wahl findet voraussichtlich erst wieder im Jahr 2019 statt.

Von statistischen Erhebungen der IT NRW ist die einzelne Bürgerin bzw. der einzelne Bürger in der Regel nicht betroffen. Diese Erhebungen betreffen in den meisten Fällen landwirtschaftliche Betriebe oder Gartenbaubetriebe.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

13.02.2018, Seyffert

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

13.02.2018, Hartl

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

13.02.2018, Schäfer

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|------------------------|----------|------------------------|--|
| Produktbereiche | 02 | Sicherheit und Ordnung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 02.12 | Sicherheit und Ordnung | zuständig: Zentrale Dienste |
| Produkt | 02.12.01 | Statistik und Wahlen | |

Beschreibung
 Aufgaben der Wahlbehörde für allgemeine Wahlen, Bürgerentscheide, Volksinitiativen, Fachfragen der Statistik, Durchführung von Statistiken im Auftrag des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sowie Zählung und Sammlung von statistischen Daten

Auftrag
 Rechtsnormen für Wahlen und Statistiken

Ziele
 Ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) entsprechend den rechtlichen Grundlagen, Bereitstellung von Informationen für kommunale Planungen

Zielgruppe
 Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Behörden, Gesamtverwaltung

Zuständigkeit
 Patrick Seyffert, Rathaus - Zimmer 118, Telefon 02307/ 965 - 236, E-Mail: p.seyffert@bergkamen.de

| Messzahlen | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|---|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| | | | | | | |
| Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen zum Ende des Zeitraumes Bevölkerungsentwicklung (bezogen auf die Istzahl am Ende des Vorjahres) Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer zum Ende des Zeitraumes Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Bevölkerung | Anzahl | | 50.443 | 50.161 | 50.035 | 49.637 |
| | % | | 0,56 | 0,26 | 0,81 | 0,10 |
| | Anzahl | | 1.126 | 1.120 | 1.117 | 1.108 |
| | % | | 13,43 | 12,33 | 11,71 | 10,42 |

Bezeichnung des Produkts: 11.53.02

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

(Strom)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2016 führt im Bereich der Stromversorgung 2017 zu Verschlechterungen in Höhe von 207 T€ gegenüber der Planung.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

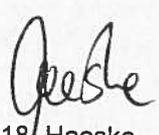
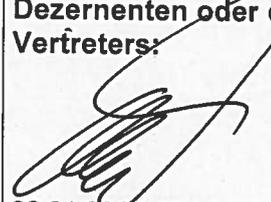
Siehe oben

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Strom eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2018 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2017.

| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: | Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters: |
|---|--|--|
|  30.01.2018, Haeske |  30.01.2018, Marquardt |  30.01.2018, Ulrich |

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|-----------------|----------|--|--|
| Produktbereiche | 11 | Ver- und Entsorgung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 11.53 | Ver- und Entsorgung | zuständig: Kämmerer |
| Produkt | 11.53.02 | Beteiligung an den GSW (Elektrizitätsversorgung) | |

Beschreibung
 Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Elektrizität)

Auftrag
 Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Ziele
 Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

Zielgruppe
 Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Zuständigkeit
 Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 409, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

- Voraussetzungen der wirtschaftlichen Beteiligung sind, wenn:
1. ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert,
 2. die Beteiligung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
 3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

| Messzahlen | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|--|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken | T€ | 6.300 | 6.300 | 6.300 | 6.300 | 6.300 |
| Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft | % | 42 | 42 | 42 | 42 | 42 |
| Konzessionsabgabe "Strom" | T€ | 1.500 | 1.243 | 1.372 | 1.271 | 1.445 |

Bezeichnung des Produkts: 11.53.03

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

(Gas)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2016 führt im Bereich der Gasversorgung 2017 zu Verschlechterungen in Höhe von 158 T€ gegenüber der Planung.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Siehe oben

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Gas eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2018 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2017.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

30.01.2018, Haeske



Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

30.01.2018, Marquardt



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.01.2018, Ulrich



Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|------------------------|----------|--|--|
| Produktbereiche | 11 | Ver- und Entsorgung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 11.53 | Ver- und Entsorgung | zuständig: Kämmerer |
| Produkt | 11.53.03 | Beteiligung an den GSW (Gasversorgung) | |

Beschreibung
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Gas)

Auftrag
Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Ziele
Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Beteiligungen sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert,
2. die Beteiligung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

| Wesszahlen | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|--|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken | T€ | 6.300 | 6.300 | 6.300 | 6.300 | 6.300 |
| Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft | % | 42 | 42 | 42 | 42 | 42 |
| Konzessionsabgabe "Gas" | T€ | 350 | 167 | 248 | 323 | 325 |

Bezeichnung des Produkts: 11.53.05

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

(Wasser)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2016 führt im Bereich der Wasserversorgung 2017 zu Verbesserungen in Höhe von 77 T€ gegenüber der Planung.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Siehe oben

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

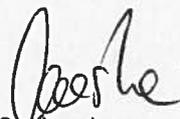
Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Wasser eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2018 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2017.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

30.01.2018, Haeske



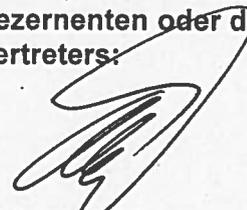
Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

30.01.2018, Marquardt



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

30.01.2018, Ulrich



Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|-----------------|----------|---|--|
| Produktbereiche | 11 | Ver- und Entsorgung | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 11.53 | Ver- und Entsorgung | zuständig: Kämmerei |
| Produkt | 11.53.05 | Beteiligung an der GSW (Wasserversorgung) | |

Beschreibung

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Trinkwasser)

Auftrag

Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Ziele

Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

Zuständigkeit

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 409, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Beteiligung sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert,
2. die Gemeinde nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|---|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Höhe an der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken | T€ | 6.300 | 6.300 | 6.300 | 6.300 | 6.300 |
| Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft | % | 42 | 42 | 42 | 42 | 42 |
| Konzessionsabgabe "Wasser" | T€ | 620 | 677 | 672 | 725 | 600 |

Bezeichnung des Produkts: 15.57.01

Wirtschaftsförderung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Das Jahr 2017 war gekennzeichnet von einer ausgesprochen positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Der hierdurch zu verzeichnende zusätzliche Arbeitskräftebedarf hat sich auch in Bergkamen in deutlich zurückgehenden Arbeitslosenzahlen dokumentiert. Besonders die Kunden des Jobcenters (SGB II) haben von dieser Entwicklung profitiert. Die durchschnittliche Zahl der arbeitslosen SGB-II-Kunden verringerte sich um 10,1 %, die der SGB-III-Kunden lediglich um 3,3 %. Erstmals seit vielen Jahren lag damit die Arbeitslosenquote zum Jahresende in Bergkamen unter 10 %.

Nachdem bereits in 2016 der Logistikpark komplett vermarktet werden konnte, wurden im vergangenen Jahr auch die letzten Flächen im Gewerbepark Rünthe sowie auf dem Gelände der ehemaligen Schachanlage Grimberg 1/2 vermarktet. Die kurzfristige Verfügbarkeit gewerblicher Bauflächen hat sich damit weiter verschlechtert. Im Rahmen einer mit der WFG Kreis Unna abgeschlossenen Vereinbarung wurden in 2017 Gespräche mit privaten Eigentümern im Bereich der Gewerbestraße/Industriestraße fortgesetzt, um kurzfristig das Flächenangebot zu verbessern.

Unter Federführung der Stadt Bergkamen wurde in 2017 das Projekt Breitbandausbau in besonderer Weise forciert. Folgende Maßnahmen wurden u.a. durchgeführt:

- Beantragung von Bundes- und Landesfördermitteln
- Durchführung von Ausschreibungen zur juristischen und technischen Begleitung des Projektes
- Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen
- Vorbereitende Maßnahmen zur Gründung eines Eigenbetriebes „BreitBand Bergkamen“

Weitere Aufgabenschwerpunkte in 2017 waren u.a.:

- Organisation und Mithilfe bei der Durchführung der Ausbildungsmesse. Seit nunmehr 8 Jahren führen die Kooperationspartner Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter Kreis Unna, multikulturellen Forums und die Stadt Bergkamen dieses Veranstaltungsformat durch.
- Organisation von Betriebsbesuchen
- Begleitung der Existenzgründungsberatung der WFG Kreis Unna
- Lotsenfunktion für Unternehmen

Mit dem Ziel, die Ausbildungs- und Berufschancen für Frauen und Mädchen zu verbessern und zukunftsorientierte Bereiche für Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu erschließen, führte die Stabstelle Wirtschaftsförderung, Bereich „Frau und Beruf“ 2017 zahlreiche Maßnahmen durch. Hierzu gehörten u. a.:

- Berufswahlorientierung: Girls' Day und Boys' Day 2017 (Vorbereitung, Durchführung)
- Existenzgründungsberatung: Erstberatung (Kooperation WFG Kreis Unna), begleitende Pressearbeit für das vertiefende Existenzgründungsangebot der WFG
- Berufsrückkehrende: Pressearbeit Veranstaltung „Zurück in den Beruf“ (VHS, Agentur für Arbeit Hamm), Vorbereitung Beratung für Berufsrückkehrende im Rathaus (Kooperation Agentur für Arbeit Hamm, Durchführung 2018)
- Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk: Erarbeitung neue Internetpräsenz und Broschüre für Alleinerziehende (PK 2017)
- Mitarbeit in Netzwerken, u. a. Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk, Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna, Beratungsnetzwerk Wiedereinstieg
- Veranstaltungen (Vorbereitung und Durchführung): Internationaler Frauentag, Equal Pay Day, Fachtag Opferschutz „Wie können wir Kinder in der digitalen Welt schützen?“ (Kooperation Polizei Kreis Unna, Kinderschutzbund)
- Kampagne „Luisa ist hier“: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Bergkamen (Kooperation Gleichstellungsbeauftragte Stadt Bergkamen, Frauenforum Kreis Unna e. V.)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Nachdem in 2016 durch die Insolvenz der Steilmann-Gruppe einige größere Unternehmen in Bergkamen verloren gegangen sind, konnte die Zahl der Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten in 2017 auf 64 erhöht werden. Damit wird die Planzahl von 65 fast wieder erreicht.

Bei der Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze in Bergkamen handelt es sich im Wesentlichen um neu geschaffene Arbeitsplätze, die im Rahmen von Gewerbeanmeldungen entstanden sind. Mit etwas über 150 neuen Arbeitsplätzen, die überwiegend im Handwerk bzw. handwerksnahen Branchen entstanden sind, wird die Planzahl auch in 2017 deutlich übertroffen.

Mit insgesamt 237 Beratungsprozessen in 2017 werden die Werte der Vorjahre geringfügig übertroffen. Einen besonderen Themenschwerpunkt bildete im letzten Jahr das Thema Breitbandausbau. Der Anteil der erfolgversprechenden Aktivitäten lag mit rd. 47 % leicht über den Werten der Jahre 2014 bis 2016.

Da sich der Bereich „Frau und Beruf“ überwiegend kooperativ in Form von Netzwerken gestaltet, ist eine Beurteilung der Ziele mehr qualitativ – durch die entsprechenden Maßnahmen und Projekte – als quantitativ messbar.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Rahmen des Breitbandprojektes der Stadt Bergkamen werden der Wirtschaftsförderung im erheblichen Umfang Aufgaben der Projektsteuerung zugeordnet. Für 2018 sind u.a. folgende Aktivitäten geplant:

- Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen zur Erlangung endgültiger Fördermittelbescheide
- In Kooperation mit der WFG sollen die Bemühungen zur Aktivierung gewerblicher Bauflächen intensiviert werden.
- Begleitung der Planungsprozesse zur Ausweisung neuer Gewerbestandorte (Kooperationsstandort, lokaler Standort)
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Unternehmerstammtisch, Ausbildungsmesse)

Auch 2018 wird die Stabsstelle Wirtschaftsförderung – Frau und Beruf, verschiedene Projekte begleiten, um die o. a. Ziele zu erreichen, hierzu gehören insbesondere:

- Städtische Internetseiten „Frau und Beruf“: Konzeptionelle und inhaltliche Überarbeitung
- Girls' Day und Boys' Day 2017: Vorbereitung, Durchführung
- Erstmalige Vor-Ort-Beratung für Berufsrückkehrende im Rathaus, Veranstaltung „Zurück in den Beruf“ (Kooperation Agentur für Arbeit Hamm)
- Existenzgründungsberatungen – Anlaufstelle (Kooperation mit WFG Kreis Unna) Kampagne „Luisa ist hier“ – Ausweitung der Kampagne auf örtliche Gastronomiebetriebe (Kooperation Frauenforum Kreis Unna e. V.)
- 20jähriges Jubiläum BK Mädchen- und Frauennetzwerk: Planung, Durchführung.
- Equal Pay Day: Veranstaltungsplanung und -durchführung (Kooperation VKU)
- Internationaler Frauentag (100 Jahre Frauenwahlrecht): Vorbereitung, Durchführung
- Mitarbeit in Netzwerken, s. o.

Unternehmerinnen, berufstätige Frauen und solche, die es (wieder) werden möchten und bei Ihrer beruflichen (Neu-)Orientierung optimale Beratung und gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Frau und Beruf vorfinden, fühlen sich wohl in ihrer Stadt bzw. erwägen einen Zuzug. Die o. a. Maßnahmen, Veranstaltungen und Kooperationen unterstützen somit in besonderer Weise die Zielgruppe „Frauen und Mädchen“ und wirken sich als weiche Standortfaktoren positiv auf das Image der Stadt Bergkamen aus.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:

01.02.2018, Kärger

01.02.2018, Schäfer

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|------------------------|----------|------------------------------------|--|
| Produktbereiche | 15 | Wirtschaft und Tourismus | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 15.57 | Wirtschaftsförderung und Tourismus | zuständig: Wirtschaftsförderung, Tourismus |
| Produkt | 15.57.01 | Wirtschaftsförderung | |

Beschreibung

Bestandspflege (Behördenlotse, Betriebsbesichtigungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fördermittelberatung), Förderung der Neuanstellung von Gewerbe- und Industriebetrieben, Fördermittel- und Existenzgründerberatung, Bereitstellung gewerblicher Bauflächen, Beratung von Frauen und Mädchen bei der Berufswahlorientierung und beim beruflichen Wiedereinstieg, Qualifizierung und Beratung von Betrieben zur betrieblichen Frauenförderung

Auftrag

Zielgruppe

Unternehmer und Gewerbetreibende, Bergkamener Frauen und Mädchen, Existenzgründerinnen und -gründer

Ziele

Betriebe, Ansiedlung neuer Betriebe, Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Mädchen und Frauen

Zuständigkeit

Walter Kärgel, Rathaus - Zimmer 119, Telefon 02307/ 965 - 215; E-Mail: w.kaerger@bergkamen.de

Messzahlen

| Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Anzahl | 65 | 64 | 62 | 63 | 65 |
| Anzahl | 100 | 154 | 300 | 500 | 133 |
| Anzahl | 175 | 237 | 211 | 210 | 220 |
| % | 25,0 | 47,3 | 41,7 | 34,0 | 39,0 |

Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten

neu geschaffene Arbeitsplätze durch Unternehmensansiedlungen

Beratungsprozesse

Anteil der Gespräche, die eine erfolgsversprechende Aktivität zur Folge haben

Bezeichnung des Produkts: 15.57.02

Tourismus

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad der Stadt Bergkamen weiter zu erhöhen und die Attraktivität als touristische Destination nachhaltig zu stärken, setzte die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus 2017 zahlreiche Maßnahmen um. Hierzu gehörten u. a.:

- **Zukunftsprojekte:** IGA 2027 (Expertengespräche auf der IGA 2017 in Berlin mit StA61), Vorbereitung Ausschreibung Kommunikationskonzept Wasserstadt Aden (in Kooperation mit StA61)
- **Standort- /Projektmanagement:** Mitarbeit Projekt „Breitband“, Neubelebung Marina Rünthe (beta Eigenheim: Akquise, Exposé, Recherche, Investorengespräch), Präsentation „Barrierefreier Tourismus“ im Behindertenbeirat/ Planung weitere Kooperation, Weiterentwicklung Römerpark aus touristischer Perspektive, optionale Umnutzung Wellenbad als Tierpark, Vorbereitung Akquise-Broschüre „Ärztmangel Bergkamen“, touristische Beschilderung Stadtgebiet.
- **Service für Leistungsträger:** Beratungen Gästehaus Marina Nord (zukünftige Ausrichtung), Gästehaus Ökologiestation (Naturfreundehäuser), Beherbergungsbetriebe (Marketing- und Vertriebsmaßnahmen), zukünftiger Anbieter Bootsverleih, Yachtcharter Krug: Angebotserweiterung „Schwimmenden Kiosk“.
- **Angebots- und Qualitätsmanagement:** Barrierefreie Haldenfahrten, Planung/Durchführung „Stadtradeln 2017“ und „Generation Radfahren 2017“, Radverkehrskonzept aus touristischer Perspektive, Vorgespräche zur Radtourismus-Pauschale (Lünen und Werne), Schulung „Qualitätsprüferin Bett&Bike“ (ADFC), eigene Zertifizierung Gästehaus Ökostation als „Bett&Bike“-Betrieb, Radstation (Vertragsverhandlungen mit Kreis Unna).
- **Tourismusmarketing:** Neukonzeption touristisches Infomaterial (+ Stadtplan) für Anlaufstellen, Neustrukturierung und thematische Aufbereitung Internetseiten Tourismus, Akquise für Römer-Lippe-Route, Beauftragung/Begleitung Fotograf (Radfahren, Römerfest, Stadtmuseum), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung Werbemittel, Präsenz auf Veranstaltungen (Drahteselmarkt Lünen, Hafenfest, Lichtermarkt, Blumenbörse, BOOT Düsseldorf), Überlegungen „Ende Bergbau 2018 – Veranstaltung, Gästeberatung und -betreuung.
- **Kooperationen:** Römer-Lippe-Route & Social Media Marketing (Ruhr Tourismus GmbH), GeoPark Ruhrgebiet e. V., RVR (Touristische Unterstützung, Bewerbung UNESCO Global Geopark, langfristige Perspektiven Bergehalde, Stadtmuseum), AK Tourismus Kreis Unna, Workshop „Natur & Tourismus“ Kreis Unna, LandesGartenSchau-Route, etc.
- **Fördermittel:** Beantragung AGFS-Mittel „radKULT(O)UR 2018“ und „Stadtradeln 2018“ Schlussverwendungsnachweise „Stadtradeln“ 2017, „Generation Fahrrad“ 2017.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)? Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Laut Rücksprache mit IT.NRW wurden für 2016 und 2017 aufgrund der zu geringen Anzahl an Beherbergungsbetrieben keine statistischen Kennziffern (Gästebetten, Übernachtungen) für Bergkamen veröffentlicht, da Rückschlüsse auf die Daten einzelner Unternehmen gezogen werden könnten. Dies ist datenschutzrechtlich nicht zulässig. Auch ein Vergleich der Soll-Ist-Zahlen 2016/2017 mit den Zahlen von 2015 ist daher nicht möglich.

Der Bereich der Gästeführungen weist eine überaus positive Tendenz auf. Von 1.273 Teilnehmern an 60 Führungen in 2016 ergab sich eine Steigerung auf 2.048 Teilnehmer bei 75 Führungen (Ist-Zahlen 2017). Die sehr gut besuchten Hafenfest- und Lichtkunstführungen (8 Führungen) und 9 zusätzliche Präsentationen (die in den Messzahlen nicht wiedergegeben sind) sorgten für eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Begleitung Zukunftsprojekte, Standort- und Projektmanagement (s. o. 2017)
- Touristische Weiterentwicklung in Kooperation mit diversen Akteuren, z. B. RTG und RVR
- Mitarbeit Eigenbetrieb „BreitBand Bergkamen“, Hotspots (Wifi4EU)
- radKULT(O)UR Kreis Unna (Federführung für Veranstaltung in Bergkamen)
- Radrevier.ruhr: Befahrung der Strecken in Bergkamen, Marketingmaßnahmen
- Römer-Lippe-Route: Partnerakquise und Zertifizierung barrierefreier Betriebe in BK
- Qualifizierung Gastgeber („Bett&Bike“, „Touristische Innovationswerkstatt“ RTG)
- Barrierefreiheit in BK: Begehung mit Behindertenbeirat, barrierefreie Haldenfahrten
- Beantragung AGFS-Fördermittel 2019
- Touristische Beschilderung Stadtgebiet, Radtouren per App, Online-Buchbarkeit Gastgeber, Darstellung barrierefreier und radtouristischer Angebote im Internet,
- Begleitung der Aktion „Stadtradeln“, Produktentwicklung in Kooperation mit Städten im Kreis Unna, Unterstützung Leistungsträger, Gästeberatung und -betreuung, touristische Veranstaltungen.

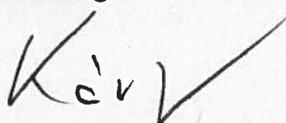
Die oben aufgeführten Maßnahmen dienen der Gästegewinnung sowie der Erhöhung der Aufenthaltsqualität und -dauer der Gäste in Bergkamen. Diese Faktoren wirken sich positiv auf die die Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe aus. Das positive Image verstärkt nachhaltig die Innen- und Außenwahrnehmung der Stadt und führt zu zufriedenen Gästen und Einwohnern in Bergkamen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



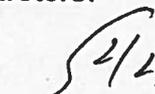
01.02.2018, Krämer

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



01.02.2018, Kärger

Datum, Unterschrift der Dezernentin / des Dezernenten oder des Vertreters:



01.02.2018, Schäfer

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|-----------------|----------|------------------------------------|--|
| Produktbereiche | 15 | Wirtschaft und Tourismus | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 15.57 | Wirtschaftsförderung und Tourismus | zuständig: Wirtschaftsförderung, Tourismus |
| Produkt | 15.57.02 | Tourismus | |

Beschreibung

Konzeptentwicklung und -umsetzung, Zusammenarbeit mit Gastgebern in Bergkamen, Schaffung neuer bzw. Optimierung bereits vorhandener touristischer Angebote, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stadtführungen etc., Veranstaltungen und Angebote zur Stärkung der Innen- und Außenwahrnehmung

Auftrag

Gemeindeordnung

Zielgruppe

Touristen (Radfahrer, Familien mit Kindern, Alleinreisende und Paare mittleren Alters sowie 50+), Einwohner als Besucher von Veranstaltungen und Nutzer von Freizeitangeboten (in Kooperation mit Stadtmarketing)

Ziele

Steigerung der touristischen Attraktivität der Stadt Bergkamen, Erhöhung der Übernachtungszahlen, Optimierung der Angebots- und Servicequalität, Stärkung der Innen- und Außenwahrnehmung

Zuständigkeit

Simone Krämer, Rathaus - Zimmer 119, Telefon 02307/ 965 - 229, E-Mail: s.kraemer@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|---|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Gästebetten in Bergkamen * | Anzahl | 182 | | | 174 | 182 |
| Übernachtungen in Bergkamen* | Anzahl | 17.500 | | | 16.131 | 16.410 |
| Stadtführungen und Stadteinführungen (Durchführung Gästeführerring) | Anzahl | 36 | 75 | 60 | 38 | 32 |
| Teilnehmer an den Führungen | Anzahl | 750 | 2.048 | 1.273 | 763 | 707 |

* Aus Datenschutzgründen sind hier in 2017 keine Angaben möglich (lt. IT NRW)

Bezeichnung des Produkts: 15.57.03

Stadtmarketing/Werbung (BgA)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2017 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele für das Produkt wurden erreicht bzw. eher übertroffen.

Der städtische Facebook-Auftritt zählt zum Jahresende 2017 mehr als 2.000 „Gefällt mir“ – Einträge. Die Planzahlen wurden damit weit übertroffen. Es ist auch zukünftig davon auszugehen, dass die Zugriffe einschließlich der „Likes“ kontinuierlich steigen werden. Nach wie vor werden die Seiten durch das StA 13 mit Veranstaltungshinweisen und sonstigen interessanten Themen rund um die Stadt(-verwaltung) versorgt. Neu eingeführt wurden Veranstaltungshinweise in Form von selbst produzierten Videos, die die Zugriffszahlen stark erhöht haben. So wurde zum Beispiel auf das erste Video innerhalb von 24 Stunden 8.000 Mal zugegriffen.

Der angestrebte Relaunch der städtischen Homepage www.bergkamen.de konnte in 2017 durchgeführt werden. Ein neuer Aufbau und eine neue Optik sorgen nun für einen zeitgemäßen Auftritt. Die Besucherzahlen sind mit 246.690 Aufrufen mehr als stabil.

Das 2. Marina Hafenfeuer vom 27. bis 29. Januar konnte alle Erwartungen übertreffen. Durch eine große Feuerstelle, Feuerkörbe, einem passenden Musikprogramm und nicht zuletzt optimale Wetterverhältnisse wurden zahlreiche Besucherinnen und Besuchern in die Marina Rünthe gelockt. Neu in diesem Jahr waren das riesige aufblasbare Iglu und die Auftritte der Eiskönigin Elsa, die jeweils eine große Menge von Kindern begeisterte. Ein entsprechendes Speisen- und Getränkeangebot rundete die Veranstaltung ab.

Beide Pflanzfeste im Jahr 2017 waren ein Erfolg – bei der Frühjahrspflanzung am 8. April wurden 16 Bäume gepflanzt - bei der Herbstpflanzung wuchs der Wald um 29 weitere Bäume. Der Jubiläumswald hat nach 24 Pflanzterminen einen Bestand von 612 Bäumen unterschiedlicher Arten.

Zahlreiche ausverkaufte Catering-Stände konnte ein externer Veranstalter beim „1. Bergkamener Street-Food Festival“ vom 29. April bis 1. Mai in der Marina Rünthe verzeichnen. Hier wurde der Fremdveranstalter durch das Stadtmarketing bei der Platzsuche und vielen weiteren Aufgaben unterstützt. Aufgrund der guten Annahme durch die Bevölkerung soll es im kommenden Jahr eine zweite Auflage geben.

Während der 11. Bergkamener Blumenbörse ließen eine Vielzahl von Händlern aus dem Bereich Floristik, Dekoration und Garten- u. Landschaftsbau erstmals den Nordberg „aufblühen“. Neben einem abwechslungsreichen Musikprogramm in Form von mobilen Bands und entsprechenden Cateringständen wurde auch der eingebettete Spargelmarkt mit „vor-Ort-Verzehr“ und Verkauf von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern bestens angenommen. Durch den zeitgleichen verkaufsoffenen Sonntag herrschte auf dem Nordberg volksfestähnliche Stimmung, so dass die Veranstaltung in Zukunft dort verbleiben soll.

Der städtische Hafenplatz vor dem leerstehenden China-Restaurant konnte in den Sommermonaten wieder durch eine Strandbar belebt werden. Das Bergkamener Stadtmarketing konnte hierfür den Betreiber der in der Marina ansässigen Liquid Liberty gewinnen. Auf Grund der durchwachsenen Witterungsverhältnisse konnte nur ein mäßiges

Besucheraufkommen verzeichnet werden.

Das bereits 18. Hafenfest vom 9. bis 11. Juni war dieses Jahr erneut ein voller Erfolg – reichlich Sonne und ordentliche Temperaturen bescherten dem Stadtmarketing gute Zuschauerzahlen. Neben einem Programm der Spitzenklasse auf zwei Bühnen konnten auch wieder bekannte Bausteine wie zum Beispiel das Drachenbootrennen, Fischerstechen oder das Kinder-Piratenlager mit Schatzsuche begeistern. Voll besetzt waren die Hafentrundfahrten auf der MS Santa Monika III, so dass diese im kommenden Jahr vermehrt angeboten werden sollen. Im Bereich Sponsoring konnten wieder überplanmäßige Mehreinnahmen erzielt werden.

Am 8. Juli hieß es im Wasserpark „Bühne frei“ für das „Theater Open-Air“. Mit der Jugendgruppe Spotlight des Theatervereins „Volksbühne 20 Oberaden e.V.“ spielten erstmals Lokalmatadoren bei dieser Veranstaltung, was durch ein gutes Besucheraufkommen quittiert wurde. Leider war die Geräuschkulisse aufgrund diverser Störfaktoren sehr hoch, so dass für die Zukunft der Platz der Partnerstädte als Veranstaltungsort angedacht wird.

Vom 14. bis 16. Juli veranstaltete das Stadtmarketing die 6. Auflage des beliebten Weinfestes „Weingenuss am Wasser“ in der Marina-Rünthe. Durch den Aufbau der Strandbar auf dem Hafenplatz wurde das Fest wieder in den Beta-Innenhof verlegt. Das Konzept einer kleinen aber feinen Veranstaltung mit ausgewählten und qualitativ hochwertigen Speisen- und Getränken sowie einem stimmigen Unterhaltungsprogramm fand bei den Zuschauern erneut sehr viel Zuspruch.

Mit dem „Kino Open-Air“ am 5. August ging der „Sommer in Bergkamen“ in die nächste Runde. Zum zweiten Mal wurde die Schützen- und Bogenschießanlage in Overberge durch eine große Leinwand, einen roten Teppich und zahlreiche Dekoration in einen Kinosaal verwandelt. Ein speziell abgestimmtes Speisen- und Getränkeangebot konnten die Gäste zu moderaten Preisen erwerben. Natürlich fehlten auch nicht das typische Popcorn und die Nachos mit verschiedenen Saucen. Auch wenn sich bei diesem Event das Wetter nicht von der allerbesten Seite zeigte, war der „Open-Air Kinosaal“ gut gefüllt.

In die letzte Runde der Veranstaltungsreihe „Sommer in Bergkamen“ ging es mit dem, durch ein externes Büro organisierten, Event „Bergkamen karibisch“ vom 7. bis 10. September auf dem Herbert-Wehner-Platz. Auf vielfachen Wunsch der Bürger wurde am Samstagabend durch das Stadtmarketing ein „Reggae Open-Air“ integriert. Auch wenn das Wetter leider an die karibische Regenzeit erinnerte, konnten am Abend zahlreiche Besucher vor der Bühne begrüßt werden.

Am 27. Oktober durften sich alle Menschen aus Bergkamen und Umgebung wieder auf das Herbst-Highlight in der Region freuen - den Bergkamener Lichtermarkt. Unter dem Motto „Schlossbesuch - Sandmalbuch“ wurden Stadtmarkt und -wald in ein riesiges Schlossgelände verwandelt. Die Kronleuchter-Akrobatik unter dem Markttor sorgte für staunende Gesichter und eine in Sand gemalte Bergkamener Liebesgeschichte begeisterte gleich vier Mal die Besucher der voll besetzten Kirche. Zigtausend Menschen strömten wieder einmal auf den illuminierten Stadtmarkt und die angrenzenden Flächen.

Bei der Planung und Durchführung der Bergkamener Weihnachtsmärkte ist das StA 13 erneut unterstützend tätig geworden. So wurden u.a. die Termine der einzelnen Weihnachtsmärkte und die Verteilung der Weihnachtsmarkthütten koordiniert.

Im Bereich Merchandising wurden im Laufe des Jahres einige neue Werbemittel angeschafft.

Aus steuerrechtlichen Gründen wird der Bereich Veranstaltungen und Werbung weiterhin als sog. „Betrieb gewerblicher Art“ (BgA, seit 2011) geführt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Plan-Zahlen 2017 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2017 zu den Ist-Zahlen 2016 und 2015 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Jahre 2017 sind alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Veranstaltung „Bergkamen karibisch“ das Reggae Open-Air durchgeführt.

Die Zugriffszahlen auf die städtische Internetpräsenz entsprechen den Erwartungen. Übertroffen wurden die „Gefällt mir“-Klicks im städtischen Social-Media-Bereich (Facebook).

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

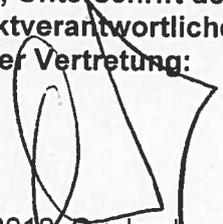
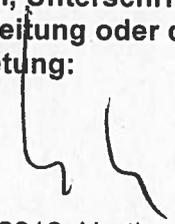
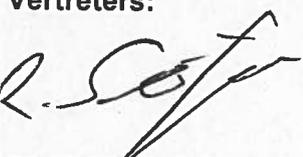
Welche Maßnahmen werden in 2018 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die etablierten Veranstaltungen Blumenbörse, Hafenfest, Sommer in Bergkamen, Lichtermarkt sowie die Jubiläumswald-Pflanzungen werden auch in 2018 durchgeführt. Und auch das „Marina Hafenfeuer“ wird nach dem diesjährigen Erfolg im Januar 2018 wieder angezündet.

Ein besonderer Fokus wird weiterhin auf die Qualität der Veranstaltungen gelegt.

Der Facebook-Auftritt soll auch weiterhin mit interessanten Themen und Veranstaltungshinweisen versorgt werden, um weiter neue Nutzer zu gewinnen.

| Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung: | Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung: | Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters: |
|--|--|---|
|  01.02.2018, Quabeck |  01.02.2018, Hartl |  01.02.2017, Schäfer |

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|------------------------|-----------------|---|---|
| Produktbereiche | 15 | Wirtschaft und Tourismus | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 15.57 | Wirtschaftsförderung und Tourismus | zuständig: Zentrale Dienste |
| Produkt | 15.57.03 | Stadtmarketing/Merchandising | |

Beschreibung

Erstellung städtischer Publikationen; Bürgerinformation; Weiterentwicklung der Internet-Präsentation; Planung und Durchführung städtischer Großveranstaltungen; Kontaktpflege zu örtlichen, regionalen und überregionalen Institutionen, Verbände und Vereinen; Steigerung der Attraktivität der Gesamtstadt (auch über die Stadtgrenzen hinaus)

Auftrag

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und im Bundesgebiet, Personengruppen der Partnerstädte

Ziele

Zuständigkeit

Präsentation städtischer Stärken und Abbau vorhandener Schwächen. Intensivierung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung. Steigerung der Qualität im Veranstaltungs- und Stadtwerbungsbereich, Abbau von Vorurteilen durch zwischenmenschliche Kontakte, Beitrag zur Integration ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen

Karsten Quabeck, Rathaus - Zimmer 112, Telefon 02307/965 - 234, E-Mail: k.quabeck@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|---|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Veranstaltungen | Anzahl | 7 | 10 | 9 | 7 | 8 |
| Zugriffe auf die Internetseite www.bergkamen.de | Anzahl | 200.000 | 246.690 | 237.807 | 211.187 | 196.617 |
| likes facebook.com/stadtverwaltungbergkamen | Anzahl | 750 | 2.000 | 1.300 | 900 | 590 |

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|-----------------|----------|--|--|
| Produktbereiche | 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 16.61 | Allgemeine Finanzwirtschaft | zuständig: Kämmerer |
| Produkt | 16.61.01 | Steuern, Allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen | |

Beschreibung

Grund-, Gewerbe- und sonstige kommunale Steuern sowie Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, zweckfreie Zuwendungen und Umlagen

Auftrag

Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstanzweisungen

Zielgruppe

Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW

Ziele

Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz

Zuständigkeit

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 409, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Kennzahlen

| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|--|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Gewerbesteuer je Einwohner | € | 278,02 | 378,12 | 264,78 | 289,02 | 191,68 |
| Grundsteuer A und B je Einwohner | € | 186,48 | 193,36 | 191,19 | 186,65 | 124,62 |
| Kreisumlage je Einwohner | € | 742,52 | 687,12 | 690,84 | 670,02 | 639,96 |
| Schlüsselzuweisung je Einwohner | € | 849,86 | 835,40 | 829,31 | 742,29 | 718,49 |
| Anteil an der Einkommensteuer je Einwohner | € | 345,72 | 348,37 | 329,34 | 318,98 | 300,09 |

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|-------------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Ergebnisplan (Aufwendungen) | T€ | 133.888 | | | | 141.742 |
| Veränderungen zum Vorjahr | % | 2,2 | | | | 18,4 |
| Gewerbesteuer | T€ | 13.403 | 18.229 | 12.765 | 13.934 | 9.241 |
| Grundsteuer A und B | T€ | 8.990 | 9.322 | 9.217 | 8.994 | 6.002 |
| Kreisumlage | T€ | 35.796 | 33.125 | 33.305 | 32.301 | 30.852 |
| Schlüsselzuweisung | T€ | 40.971 | 40.274 | 39.980 | 35.785 | 34.638 |
| Anteil an der Einkommensteuer | T€ | 16.667 | 16.795 | 15.877 | 15.250 | 14.140 |

Doppischer Produktplan 2017

| | | | |
|------------------------|----------|-----------------------------|--|
| Produktbereiche | 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss |
| Produktgruppen | 16.61 | Allgemeine Finanzwirtschaft | zuständig: Kämmerer |
| Produkt | 16.61.02 | Allgemeine Finanzwirtschaft | |

Beschreibung

Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen einschl. Zinsen für Kassenkredite)

Auftrag

Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstabweisungen

Zielgruppe

Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW

Ziele

Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz

Zuständigkeit

Monika Mölle, Rathaus - Zimmer 411, Telefon 02307/ 965 - 299, E-Mail: m.moelle@bergkamen.de

Messzahlen

| | Einheit | Plan 2017 | Ist 2017 | Ist 2016 | Ist 2015 | Ist 2014 |
|--------------------------|---------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| Zinsen Kommunaldarlehen | T€ | 1.930 | 972 | 1.151 | 1.321 | 1.442 |
| Zinsen Kassenkredite | T€ | 1.260 | 755 | 1.094 | 994 | 1.013 |
| Tilgung Kommunaldarlehen | T€ | 2.000 | 1.876 | 1.738 | 1.739 | 1.920 |